

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

584 (16.12.1909) Mittagausgabe



genlages zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern nicht erzielt. Die große Mehrheit des Volkes wünscht, daß endlich auf dem sozialpolitischen Gebiete Ruhe eintritt. Die paritätischen Nachweise einschläglich der kommunalen haben bisher sehr wenig geleistet im Bereiche der Arbeiternachweise. Keinesfalls läßt sich durch Gesetz ein Arbeiternachweis verbieten, es kann höchstens der paritätische geordert werden. Meine Freunde stehen vor allem den Anreueren der Interessanten und insbesondere einer Konzentrierung der Arbeiternachweise absehend gegenüber, mensienlos für jetzt. Einsteilen genot zur Abstellung etwaiger Miltstände das uns gestern aneandlodiote Stellenermittlungsgesetz. Unter allen Umständen sind die Unternehmerr nachberechtigt mit den Arbeitern. (Beifall rechts.)

Abg. Kulerzki (Pole). Man braucht doch wirklich nicht mit so besonderem Scharfmann ausgestattet zu sein, um zu wissen, daß die Unternehmer bestrebt sind, die Arbeiter in ein Abhängigkeits-Verhältnis zu bringen. Auch ist doch zweifellos, daß seitens der Regierung nur eine feste Förderung des Unternehmertums zu Tage tritt. Mit allen Beschwichigungen will man nur das Mißtrauen der Arbeiter einschleifen. Es wäre gar nicht erlaubt, wenn es zu einer Resolution kommen sollte.

Abg. Fehrens (w. Bg.). Die Erregung im Ruhrrevier ist sehr groß. Die Groß-Industrie will die Arbeiter in die Hände bekommen. Die Bestimmungen des Arbeiternachweises sind keineswegs harmlos, auch wenn die Statuten harmlos scheinen. Ueber kurz oder lang wird jedenfalls der Arbeiternachweis geregelt werden müssen.

Abg. Naumann (fr. Bg.): Es ist im Ruhrrevier ein Herrschaftswille aufgerichtet, der alle Einzelwillen beherrscht. Es sind 14 Große, die im Kohlen-Syndikat alles in die Hand haben. Es ist dort ein neues territoriales Macht-System ausgebildet durch den Staat, die Regierung, das von allen Seiten her Tribut fordert. Der Arbeiter ist gegen eine solche Macht vollständig wehrlos. Hier Ordnung zu schaffen, die Arbeiter zu erziehen, dazu gehört Grobherzigkeit und Genialität. Wenn der Staatssekretär wirklich Parität wollte, da müßte er auch die Arbeiter befragen, von einem Unternehmer könne er die Wahrheit nicht erfahren denn den Kohlen-Königen geht es wie andern Königen auch, sie wissen nicht, was alles in ihrem Namen da unten geschieht. Sie haben eben Anderes zu tun. (Wiederholter Beifall links.) Diejenigen haben zweifellos Recht die da sagen, daß die Gewerbesteuer den Bergarbeiter durch diesen Nachweis zugrunde geht. Die Arbeiter werden fortirt von der Sortier-Maschine als gut, weniger gut und schlecht und einige fallen ganz aus, um nie wieder in die Sortier-Maschine hinein zu kommen, sondern den Kommunen, den Armen-Vereänden zur Last zu fallen. Es ist eine große Heuchelei, wenn man bei solcher Lage dem Arbeiter nachsagt, er sei kriegerisch. Hier gibt es kein anderes Mittel, als daß der Staat einsteht. (Ruf rechts: Und Ausnahmegeles gegen die Arbeiter.) Sie, der Sie da rufen, verurteilen alle Dinge nach sich. (Großer Beifall links und Rufe: Sehr richtig.) Der Staatssekretär hat die Sache nach Preußen verwiesen. Da würde sie in ein merkwürdiges Land kommen. (Große Heiterkeit.) Ein Land wie Preußen, mit einem so unanständigen Wahlrecht. (Stürmischer Beifall links, lebhafter Unruhe. Präsident Graf Stolberg: Herr Kollege, so etwas dürfen Sie nicht sagen.) Dann will ich sagen, ein Land mit solchem Klassen-Wahlrecht ist überhaupt ungeeignet, Parität zu üben. Ein solcher Klassenstaat kann gar nicht anders er muß Klassenpolitik treiben, die sich mit Parität nicht verträgt. Deshalb sind Sie denn (nach rechts gewendet) noch immer für das preußische Wahlrecht? (Abg. Kretz ruft: Weil es vernünftig ist.) Ja, Ihnen ist vernünftig, was Ihnen nicht. (Stürmischer Beifall links.) Unerlässlich ist ein paritätischer Nachweis. Gut arbeiten kann ein Nachweis nur, wenn er in seinem ganzen Verlauf von beiden Seiten kontrolliert wird. Die Minister können das alles durchführen, aber sie wollen es nicht. Was ihr Empfinden ist, das hat gestern der Staatssekretär drastisch gezeigt. An die vielen Tausende von Witwen hat er nicht gedacht, deren Männer sich im Bergbau abgearbeitet haben (Stürmischer Beifall links: Von der Mittel-Tribüne herab gibt ebenfalls eine Frau dem Redner lebhaften Beifall, worauf sie entfernt wird).

Staatssekretär Desbrièr. Der Abgeordnete Naumann hat mit Verständnis und guten Willen abgesprochen. Mit Unrecht! Ich gebe Herrn Naumann gern zu, daß sich seit 1896 die Verhältnisse geändert haben. Die Arbeiter-Organisationen haben sich zu einer Macht entwickelt. Wie sollen wir Mißbräuche des Koalitionsrechts bestrafen? Um das zu tun, müssen wir doch erst die Rechtsfähigkeit der Berufsvereine haben. Wollen Sie denn ferner wirklich auch die Benutzung unparitätischer Arbeiternachweise bestrafen? Würden Sie denn damit nicht auch den Arbeiter bestrafen, der in seiner Not einen solchen einseitigen Nachweis benützt? Wäre das menschlich? Zur Schaffung eines obligatorischen paritätischen Nachweises sind wir jetzt jedenfalls außer Stande. Es ist nicht berechtigt, die Schuld immer einseitig den Unternehmern zuzuschreiben. Auch von Seiten der Arbeiter ist manches verbitrende Wort gefallen. Wenn Herr Naumann meint, Preußen sei wegen seines Wahlrechtes nicht in der Lage, parität zu üben, so antworte ich ihm: In dem aus allgemeinen Wahlen hervorgegangenen Reichstage ist das ebenowenig der Fall.

Abg. Schirmer (Ztr.) vertritt in längerer Ausführungen den Standpunkt der Interpellanten.

Abg. Vogel (nat.) Der paritätische Nachweis ist wohl erstrebenswert, aber die ganze Frage ist noch nicht spruchreif.

Abg. Sasse (Soz.) Die Bergarbeiter haben alle ihre Hoffnungen auf den Reichstag gesetzt. Aber nach diesem Verlegen des Reichstages wird mancher Fluch von Bergmannsilpen schallen.

Nach kurzer weiterer Erörterung und persönlichen Bemerkungen schließt die Debatte. Nächste Sitzung den 11. Januar: Tagesordnung: Interpellation betreffend medienburgische Verfassungfrage und betreffend die Kattowitzer Mahregelungen. Schluß 6 1/2 Uhr.

Berlin, 15. Dez. Das Zentrum brachte im Reichstage folgende Interpellation ein: Mit dem Reichsanwalt bekannt, daß Reichsbeamte wegen Ausübung des Kommunalwahlrechts in Kattowitz in einen anderen Ort versetzt worden sind? Was gebietet der Reichsanwalt zu tun, um solchen Beschränkungen in der Ausübung der bürgerlichen Rechte entgegenzutreten? Auch die Polen haben in der gleichen Angelegenheit eine Interpellation eingebracht.

**Tages-Rundschau.**  
**Deutsches Reich.**

hd Berlin, 15. Dez. (Tel.) Die neue Partei, die aus der jetzt im Werden begriffenen Einigung der drei linksliberalen Parteien hervorgehen soll, wird den Namen „Deutsch-freimünne Volkspartei“ annehmen.

hd München, 15. Dez. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer begann die Generaldebatte über den Militär-Etat. Mehrere Redner beklagten den Umfang und die Kostspieligkeit der bisherigen Kaisermandöver sowie die ungeheuren Anstrengungen, die dabei den Mannschaften zugemutet würden.

**Zur preussischen Polenpolitik.**

hd Kattowitz, 15. Dez. (Tel.) Zwei hiesigen Mittelschullehrern ist im Auftrage der Regierung zu Oppeln die Eröffnung von ihrer demnachst erfolgenden Besetzung von Kattowitz gemacht worden, weil sie für polnische Kandidaten gestimmt haben.

hd Kattowitz, 16. Dez. (Tel.) Hier sind gestern des weiteren im Interesse des Dienstes 5 Postassistenten, die bei den Stadtverordnetenwahlen dem polnischen Kandidaten ihre Stimme gegeben hatten, in kleine Städte des Regierungsbezirks Breslau versetzt worden.

**Der deutsch-schwedische Handelsvertrag.**

hd Berlin, 15. Dez. (Tel.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Durch einen am 14. ds. in Berlin stattgehabten Notenwechsel ist die Gültigkeit des am 31. Dezember 1910 ablaufenden deutsch-schwedischen Handelsvertrages bis 31. Dezember 1911 verlängert worden. Der Notenwechsel wird nach den Weihnachtstagen dem Bundestag und dem Reichstage zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

**Englische Gäste beim Kaisermandöver.**

DK London, 15. Dez. Wie der „Stanbaid“ erzählt, wird den deutschen Mandövern im nächsten Jahre eine größere Anzahl höherer britischer Offiziere beiwohnen, da die Mandöver sich besonders interessant gestalten werden. Dem genannten Blatt zufolge, wird den Mandövern die Idee zugrunde liegen, daß Deutschland von Süden her angegriffen und gleichzeitig von Norden bedroht wird. An dem Mandöver werden Armee und Marine teilnehmen.

**Frankreich.**

P.T. Paris, 15. Dez. (Privattele.) Der „Temps“ erklärt, daß die Meldung von einer bevorstehenden Zusammenkunft des Präsidenten Fallières mit Kaiser Wilhelm anlässlich der Eröffnung des ozeanographischen Museums in Monaco unzutreffend sei. Präsident Fallières werde an den Festlichkeiten in Monaco nicht teilnehmen.

**Oesterreich-Ungarn.**

Der Beginn einer Daueritzung im Oesterreichischen Abgeordnetenhause.

Wien, 15. Dez. (Tel.) In der heutigen Sitzung werden einige Dringlichkeitsanträge verhandelt, deren von den Ruthenen und den tschechischen Agrariern neuerdings eine ganze Anzahl eingebracht worden sind. Um 2 Uhr 30 Min. nachmittags wird der Präsident die Sitzung auf eine Stunde unterbrechen wollen, um den Abgeordneten Gelegenheit zur Teilnahme an dem Leichenbegängnis des Grafen Harrach zu geben, erklärte der Abgeordnete Seig, die gegenwärtige Gefährdung habe eine derartige Unterbrechung nicht. Das Haus lehnte den Antrag des Präsidenten mit 179 gegen 96 Stimmen ab.

Später erschienen die Odmänner der im deutschnationalen Verband vertretenen Parteien, ferner die Odmänner des sozialdemokratischen Verbandes, des Polenklubs und der Christl. Sozialen und der Unio Latina bei dem Ministerpräsidenten und erklärten sich übereinstimmend mit dem Plan einverstanden, daß zur Abwehr der slavischen Obstruktion vorläufig eine Daueritzung in Aussicht zu nehmen sei, die bis zur Beendigung der Obstruktion, gegebenenfalls bis 31. Dezember wahren soll. Alle arbeitwilligen Parteien stimmten diesem Beschluß der Odmänner zu und sehten Rednerkomitees ein, die darüber wachen sollen, daß der Schlichtwechsel der Parteimitglieder eingehalten wird. Eine weitere Meldung von 5.30 Uhr nachmittags besagt hierzu: Im Abgeordnetenhause spricht in Begründung eines Dringlichkeitsantrages der tschechische Agrarier Kotarsch schon seit mehreren Stunden. Es heißt, daß die Sitzung Tag und Nacht und ununterbrochen fortge-

setzt werden soll, um die Verantwortlichkeit jener Parteien festzustellen, die die Arbeiten des Parlaments hindern.

Eine um 3 1/2 Uhr nachts in Wien aufgekommene Drahtmeldung besagt ferner noch: Abgeordnetenhause: Kotarsch schloß seine etwa 13 Minuten lange Rede um 1/2 Uhr nachts. Nachdem Seliner die Obstruktion schon befristet hatte, schloß die Generaldebatte. Der Antrag wurde nach dem Schlußwort des Antragstellers sofort angenommen.

**England.**

Dublin, 15. Dez. Die Zeitung des irischen Nationalverbandes trat heute zusammen und beschloß, die Liberalen bei den Wahlen zu unterstützen, da die von Asquith über das Home Rule abgegebene Erklärung als befriedigend anzusehen sei.

**Zur deutsch-englischen Flottenrivalität.**

London, 15. Dez. In seiner Rede in Boston erklärte Dr. Lunn, er wünsche die Galtlosigkeit der kürzlich erfolgten Angaben darzutun, daß man auf jedem deutschen Schiffe alldnchtlich der Trinkspruch ausbringe: „Der Tag, an dem die deutsche Flotte die englische in der Nordsee besiegen wird.“

Im vergangenen August, sagte Lunn, habe er an Bord der „Deutschland“ mit dem Prinzen Heinrich gefürcht. Bei dieser Gelegenheit habe er die Geschichte erzählt, worauf der Prinz auf energische betante, die Geschichte sei nicht nur unwahr, sondern auch unanbar.

Dr. Lunn führte dann aus: Eine solche unerhörte Unwahrscheinlichkeit zur Verletzung zweier Völker zu benutzen, sei ein Verbrechen gegen die Zivilisation. Darauf verlas er ein Telegramm des Prinzen Heinrich, in dem es u. a. heißt:

„Ich kann nur feststellen, daß der Geist in unserer Marine einen solchen Gedankengang und eine solche Handlungsweise verbietet. Wir achten und schätzen unsere Kameraden von der englischen Marine und wir sind stolz darauf, mit ihnen in freundschaftlicher Beziehung zu stehen.“

**Türkei.**

Konstantinopel, 15. Dez. Meldungen aus Aeskueh besagen, daß das 3. türkische Korps eine Teilung in zwei selbständige Korps erfahren soll. Diese Maßregel ist in Anbetracht der großen Ausdehnung der Grenzlinie, mit welcher das 3. Korps zu rechnen hat, notwendig. Es soll ein Nord- und ein Süd-Korps errichtet werden. Man bringt das Aufstehen dieses Planes mit dem Befehl des Generals von der Goltz in Mazedonien in Zusammenhang. In Saloniki wird für den 19. Dezember die Ankunft eines französischen Geschwaders bestehend aus drei Kriegsschiffen erwartet.

**Ämtliche Nachrichten.**

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 27. November d. J. gnädigt geruht, den Professor Pius Wahl an der Höheren Bürgerschule in Hornberg in gleicher Eigenschaft an die Höhere Bürgerschule in Siedingen und den Professor Ludwig Bud an der Höheren Bürgerschule in Siedingen in gleicher Eigenschaft an die Höhere Bürgerschule in Hornberg zu versetzen.

**Badische Chronik.**

Karlsruhe, 16. Dez. Der „Bad. Beobachter“ meldet, daß der Zentrumsabgeordnete Dr. Essofer gegen die Redaktion der „Bad. Landeszeitung“ Strafantrag gestellt hat. Die „Bad. Landeszeitung“ hat entgegen den Erklärungen Dr. Essofers wiederholt die Behauptung aufgestellt, Dr. Essofer habe öffentlich die Unwahrheit gesagt, indem er seinerzeit behauptet habe, er sei nicht der Verfasser der Waldmischelbroschüre.

Durlach, 16. Dez. Bei der am 14. Dezember vorgenommenen Arbeitslozenzählung haben sich 14 Personen gemeldet.

Mannheim, 15. Dez. Der Bürgerauschuß hatte gestern einen heißen Tag. Die Tagesordnung selbst war nicht aufregend, aber der Antrag der Sozialdemokraten auf Bewilligung von 2000 M zur Prüfung der Frage der Einführung einer Arbeitslosenversicherung, d. h. zur Beschaffung von Material, brachte den Zusammenstoß. Oberbürgermeister Martin legte in einer längeren Rede seinen schon in der Beratung im Ministerium des Innern vertretenen Standpunkt dar, wonach weder die bisher anderswo gemachten Erfahrungen für die Möglichkeit einer kommunalen Arbeitslosenversicherung sprächen, vielmehr alles auf die Notwendigkeit einer Zwangsversicherung durch Staat und Reich hinweise. Er betonte, daß ohne eine entsprechende Arbeitsvermittlung eine Versicherung gegen Arbeitslosigkeit nicht denkbar sei und verteidigte seine Haltung gegenüber dem hiesigen Arbeiternachweis der Industrie gelegentlich des Ausstehens in den Strehelwerken. Stadtv. Fabrikant Dr. Engelhorn wandte sich gegen die Angriffe auf den Arbeiternachweis der Industrie. Alle Beschwerden seien unbegründet. Der Redner warf den Sozialdemokraten den Bognst gegen kleine Geschäftsleute vor, worin ihm Stadtrat Dr. Stern unter leidenschaftlichen Zwischenrufen der Linken sekundierte. Nach langer Debatte wurden die 2000 M einstimmig bewilligt. Außerdem beschlossen die Kollegien ein Dankesvotum an die Regierung für ihre Stellungnahme in der Frage der Schiffsahrtsabgaben.

(:) Mannheim, 16. Dez. Der bei der hiesigen Rheinischen Transport-Gesellschaft von William Egan u. Co. angefallte

**Gerichtszeitung.**

(Mannheim, 15. Dez. Vor dem hiesigen Schöffengericht gelangte gestern die Beleidigungsslage des Schriftstellers Dr. Ammon in Karlsruhe gegen den Redakteur Hauth von der hiesigen „Volksstimme“ zur Verhandlung. Gegenstand der Klage bildete ein gegen Dr. Ammon gerichteter Artikel mit der Ueberschrift „Der Schuppker Preußens“. Hauth wurde zu einer Geldstrafe von 25 M verurteilt.

Mannheim, 16. Dez. Der 15 Jahre alte Tagelöhner Hans Hütt, der am 31. Oktober ds. J. zwei eiserne Schubstaren auf das Geleise zum Schlachthof brachte, damit die Maschine den Damm hinunterhüpfte, und es Arbeit gebe wurde von der Strafkammer zu der geringsten in diesem Falle zulässigen Strafe von 1 Jahre Gefängnis verurteilt.

Berlin, 15. Dez. (Tel.) In dem Prozeß Ehtermeyer und Geossen, der seit zwei Wochen die sechste Strafkammer des Berliner Landgerichts I beschäftigt, wurde heute in siebenter Abendstunde das Urteil verkündet. Es lautet gegen Ehtermeyer wegen Betruges in drei Fällen auf fünf Jahre Gefängnis und fünf Jahre Ehrverlust, gegen Grunsfeld wegen Betruges in zwei Fällen auf zwei Jahre Gefängnis, gegen Käufer wegen Betruges in drei Fällen auf ein Jahr sechs Monate Gefängnis und gegen König wegen Betruges in einem Falle auf neun Monate Gefängnis. Die Angeklagten Weissenberg und Dieß wurden freigesprochen.

(Milde Verurteilung eines Defektors. Ein Defektor, der diese Tage in Le Mans vor dem Kriegsgericht des 4. Armeekorps stand, hatte besondertes Glück. Graf Pierre Albert Bourron de l'Auberioiere de Quinsonnas hatte sich im Jahre 1906 für drei Jahre im 14. Husarenregiment das in Alençon steht, engagiert. Während der ersten neun Monate verdiente seine Aufführung unbedingtes Lob. Er wollte sich auf die Unteroffizierschule in Saumur vorbereiten und sich dann gleich seinen Vorfahren der militärischen Laufbahn widmen. Der junge Mann machte aber die Bekanntschaft einer jungen Bühnenkünstlerin, welche wußte, daß er bald volljährig sein und dann in den Besitz eines Millionenvermögens gelangen würde. Sie beschwachte ihn und setzte ihn mit Renten in Beziehung, die dem Hauptmann Marx nahe stan-

den und ihm versprachen, seine Befreiung vom Dienste mittelst Geld zu erlangen. So lockten sie ihm, abgesehen von den Summen, die er der Schönen gab, 18 000 Franken aus der Tasche. Ein erstmaliges Verstande die Quinsonnas für drei Tage, die er in Brüssel zubrachte, aus der Kaserne. Der Oberst nahm ihn wieder in Gnaden auf, ließ ihm aber die Bewilligung eines Urlaubes entziehen, als er am Neujahrstage 1908 die Schöne in Alençon treffen wollte. Aus Aerger darüber desertierte der junge Mann einige Tage später und unternahm dann, nachdem er sich in Brüssel in Gesellschaft seiner Geliebten, für die er ein Hotel im Preise von 250 000 Franken gekauft hatte, mit ihr eine Fahrt über Italien nach Ägypten und dem Sudan. In Ägypten, so legte sein Verteidiger Maître Rubin gestern vor dem Kriegsgerichte dar, fühlte er sich überglücklich, als Engländer die dreifarbige Fahne begrüßten, unter der seine Vorfahren sich in Schlachten ausgezeichnet hatten. Nach all den Irrwegen lehrte der Husar de Quinsonnas im November 1909 nach zweiundzwanzigmonatiger Abwesenheit reumütig in die Kaserne zurück. Mit 6 Stimmen gegen 5 wurde er zu einem Monat Gefängnis mit bedingtem Strafverlaß verurteilt.

**Karlsruher Strafkammer.**

Karlsruhe, 15. Dez. Sitzung der Strafkammer II. Vorstehender: Landgerichtsdirektor Oster. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Unter der Anklage wegen Betrugs im Rückfall stand der Kaiser Franz Friedrich Helfer aus Freiburg vor der Strafkammer. Auf verschiedenen Gebieten der Schwinnerei hat der Angeklagte sich schon betätigt und war dafür gerichtlich verurteilt worden. Seine letzte Strafe von 8 Monaten Gefängnis empfing er am 27. April d. J. Durch ein Gnabengeuch erreichte es Helfer, daß er im September auf Wohlverhalten entlassen wurde. Nachträglich stellte es sich heraus, daß der Angeklagte vor seiner im April erfolgten Verurteilung eine weitere Betrugserei verübte. Er hatte sich dieses Mal als „Wunderbohrer“ betätigt, um einen in Forzheim wohnenden Landwirt hineinzulegen. Dieter Baueremann, der durch Zufall mit Helfer befaßt wurde, litt an Gelenksentzündungen. Der Angeklagte bot ihm an, ihn von dieser Krankheit zu heilen. Er versicherte dem Landwirt, er könne ihm ein sicher wirkendes Mittel verschaffen, das ihn gesund mache. Feiner leit aber dieses Mittel, es koste 14 M. Der Bauer gab das Geld her, da er den Versicherungen des Helfer seinen Glauben schenkte. Einige Tage darnach erhielt er von diesem ein Paket Tee, aus dem der Heiltrank zu bereiten war. Im März bejudete der Angeklagte seinen Patienten wieder um sich ungnädig nach

dessen Befinden zu erkundigen, ihm aber auch zu sagen, daß er sich noch einer Pillenkur unterwerfen müsse, wenn er ganz gesund werden wolle. Diese Kur sei nicht teuer, denn die Pillen kosteten nur 4 M. Auch dieser Betrag wurde dem Helfer ausgehändigt. Wer aber nicht kam, waren die Pillen und wer nichts mehr von sich hören ließ, war der Angeklagte. Da erkannte der Baueremann, daß er beschwindelt worden war. Die Sache kam dann später zur Anzeige. Der Wunderte, den Helfer geliefert hatte, bestand aus 16 verbleibenden Teearten; er hatte sie für 120 M in einer Karlsruher Drogerie gekauft. Das Gericht bestrafte den Angeklagten mit 6 Monaten Gefängnis.

Die Berufung des Maurers Karl Ernstberger aus Silsbach, den das Schöffengericht Forzheim wegen Ausbeutung zu 7 Tagen Haft verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Am 17. Oktober befaß der Schuhmacherlehrling Christian Müller aus Gölbingen seinen Lehrherrn, den Schuhmachermeister Jehner in Forzheim. Als an jenem Tage, einem Sonntag, die Weiffersfamilie abwesend war, stieg er durch ein Fenster in deren Wohnung ein, ergrub im Wohnzimmer einen Schrank und entwendete aus diesem einen Geldbeutel mit 125 M Inhalt. Mit dem Gelde fuhr Müller nach Calw, wo er verschiedene Einfäufe machte, und bezog sich dann nach Wildberg. Dort fiel er vertriebenen Leuten durch seine Geldausgaben auf, weshalb diese den Landjäger verständigten. Der Mann des Geheles nahm die Spur des Ausreißers auf und fand ihn im Walde an der Straße nach Forzheim schlafend unter einem Baum. Er verhaftete den Missetäter, der von dem gestohlenen Gelde noch 70 M 80 s im Besitz hatte. Heute erhielt Müller wegen erschwerter Diebstahls 3 Wochen Gefängnis, abzüglich 1 Woche Untersuchungshaft.

Die Anklage gegen den Buchhalter Richard Wismer aus Kerzan und dessen Ehefrau wegen Betrugs sowie die Anklage gegen den Wagensarbeiter Johannes Gök aus Oberbaldingen wegen Beleidigung gelangten nicht zur Verhandlung.

Das Schöffengericht Forzheim erkannte in seiner Sitzung vom 9. Oktober gegen den Goldarbeiter August Reinhardt aus Enzberg wegen Ausbeutung auf 20 M Geldstrafe. Gegen dieses Urteil legte der Angeklagte Berufung ein, die auf Grund des heutigen Verhandlungsergebnisses zu seiner Freibredung führte.

Ihrer Dienstbereitschaft, den Wirtskuten Frölich in Forzheim, entwendete die Dienstmagd Maria Eila Fischer aus Forzheim aus einem Schränkchen, das sie mit einem falschen Schlüssel geöffnet hatte, den Geldbetrag von 8 M und eine Uhr im Werte von 10 M. Sie muß ihre Tat mit 8 Wochen Gefängnis büßen.

Die Anklage gegen Vorarbeiter Robert Werwig aus Forzheim wegen Widerstands wurde verlagt.

Blum wurde wegen Unterschlagung verhaftet. Er hatte bei einer Konten... Betrag 5000 M; die Gesamtsumme der Unterschlagung...

Gengenbach, 16. Dez. Die Bauernvereine des Kingz... gründeten eine Verkaufsstelle für Kirchwasser mit dem Sitz...

Hornbetsg, 15. Dez. Der Reisende, welcher sich, wie gemeldet, kurz vor seiner Verhaftung am hiesigen Bahnhof unter...

Breisach, 16. Dez. Die Kommission für Vorbereitung der Wahl eines Berufsbürgermeisters schlug dem Bürgerausschuss...

Konstanz, 15. Dez. Der Direktor des hiesigen Volkshausvereins Adolf Schirmeister feierte gestern seinen 80. Geburtstag.

Vom Landtag.

Karlsruhe, 16. Dez. Das Plenum der Zweiten Kammer hielt am Freitag zwei Sitzungen ab und tagt auch Samstag vor...

Karlsruhe, 15. Dez. Ein von Abgeordneten des Zentrums und der Konservativen eingebrachter Antrag lautet: Die Angehörigen...

Karlsruhe, 15. Dez. In der Justizkommission wurde heute nachmittags der Gesetzentwurf betr. die Veränderung der...

Karlsruhe, 15. Dez. In der Justizkommission wurde heute nachmittags der Gesetzentwurf betr. die Veränderung der...

Karlsruhe, 15. Dez. In der Justizkommission wurde heute nachmittags der Gesetzentwurf betr. die Veränderung der...

Karlsruhe, 15. Dez. In der Justizkommission wurde heute nachmittags der Gesetzentwurf betr. die Veränderung der...

Karlsruhe, 15. Dez. In der Justizkommission wurde heute nachmittags der Gesetzentwurf betr. die Veränderung der...

Karlsruhe, 15. Dez. In der Justizkommission wurde heute nachmittags der Gesetzentwurf betr. die Veränderung der...

Karlsruhe, 15. Dez. In der Justizkommission wurde heute nachmittags der Gesetzentwurf betr. die Veränderung der...

Karlsruhe, 15. Dez. In der Justizkommission wurde heute nachmittags der Gesetzentwurf betr. die Veränderung der...

Karlsruhe, 15. Dez. In der Justizkommission wurde heute nachmittags der Gesetzentwurf betr. die Veränderung der...

Karlsruhe, 15. Dez. In der Justizkommission wurde heute nachmittags der Gesetzentwurf betr. die Veränderung der...

Karlsruhe, 15. Dez. In der Justizkommission wurde heute nachmittags der Gesetzentwurf betr. die Veränderung der...

Karlsruhe, 15. Dez. In der Justizkommission wurde heute nachmittags der Gesetzentwurf betr. die Veränderung der...

Aus der Residenz.

Hofbericht. Der Großherzog hörte gestern vormittag den Vortrag des Legationsrats Dr. Eych...

Amstubs Jubiläum. Der Vorsteher der Kanäle der Oberpostdirektion, Kanalinspektor Anton Wasmmer...

Todesfall. Im Alter von 64 Jahren ist gestern Geh. Oberfinanzrat Wilhelm Sachs gestorben.

Die Bahnhofsleiperr in Baden soll im kommenden Jahre auch auf die Strecken Rastatt-Hebberingen-Klaffen...

Die Studierenden der Akademie veranstalteten gestern abend anlässlich des Semesterbeginnes einen Umzug...

Jugendchriften. Zur wirksamen Werbung für die Verbreitung guter Jugendliteratur...

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

mit dem ihm von dem Kaiser verliehenen Kronenorden 4. Klasse mit der Zahl 50 überreicht wurde.

Die Bahnhofsleiperr in Baden soll im kommenden Jahre auch auf die Strecken Rastatt-Hebberingen-Klaffen...

Die Studierenden der Akademie veranstalteten gestern abend anlässlich des Semesterbeginnes einen Umzug...

Jugendchriften. Zur wirksamen Werbung für die Verbreitung guter Jugendliteratur...

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Vorträge der einzelnen Chöre unter Leitung des Herrn Direktor Th. Münz. Herr Verwalter Gscheidlen sprach allen denen...

Im Kolosseum wird heute ein neues Artisten-Ensemble seinen Einzugs halten. Es ist für die Zeit vom 16.-31. Dezember...

Internationale Ringkampf-Konkurrenz im Apollotheater. Am Dienstag abend betrat ein erstes Paar Reiter...

Zu dem Großfeuer des ganzen Establishments mit Maschinen, Material und Einrichtung 212 300 Mark beträgt...

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag sprach Herr Stadtpfarrer R. E. Schilling über „Jesus und Buddha“.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Naturwissenschaftlicher Verein. Am Freitag, 17. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, spricht im großen Hörsaal...

Brachms-Hugo Wolf-Abend. Auf den heute, Donnerstag abend halb acht Uhr im Museumsaal...

Weihnachtskonzert des Vereins für evangelische Kirchenmusik. Wie an dieser Stelle schon früher erwähnt...

Der Evangelische Kirchenchor Mühlburg veranstaltet am Sonntag, abends 7 Uhr, im Saale der „Drei Linden“...

Der Evangelische Kirchenchor Mühlburg veranstaltet am Sonntag, abends 7 Uhr, im Saale der „Drei Linden“...

Der Evangelische Kirchenchor Mühlburg veranstaltet am Sonntag, abends 7 Uhr, im Saale der „Drei Linden“...

Der Evangelische Kirchenchor Mühlburg veranstaltet am Sonntag, abends 7 Uhr, im Saale der „Drei Linden“...

Der Evangelische Kirchenchor Mühlburg veranstaltet am Sonntag, abends 7 Uhr, im Saale der „Drei Linden“...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 16. Dez. Der a. o. Professor für alt testamentliche Disziplin Dr. Georg Beer in Straßburg hat einen Ruf an die hiesige Universität erhalten und angenommen.

Heidelberg, 16. Dez. Dem „Landes-theater Heidelberg“ ist vom badischen Ministerium die Genehmigung erteilt worden, im Sommer 1910 die geplanten Festspiele auf einer Freilichtbühne im Heidelberger Schlosshof zu veranstalten.

Bonn, 16. Dez. Eine aus Karlsruhe stammende Arztin und Zahnärztin, Fräulein Clementine Kraja, Tochter des Herrn Florian Kraja dort, hat gestern an der Universität Bonn zum Doktor der Medizin promoviert. Ihre Dissertation, die das Thema: „Progredive Paralyse (Gehirnerweichung) und Gefäßkrankungen“ behandelt, erhielt die ziemlich seltene Note magna cum laude.

München, 15. Dez. Frau Klara Ziegler, die frühere erste Tragödin des hiesigen Hoftheaters, ist sehr schwer erkrankt. Die Künstlerin ist von einem schweren Herzleiden schon seit längerer Zeit heimgefuhr, sodass sie bereits seit dem Sommer das Bett hüten muß. Die Krankheit hat sich nun in der letzten Zeit verschlimmert, sodass man auf das Schlimmste vorbereitet ist.

Paris, 15. Dez. Im internationalen Bureau der Maße und Gewichte, das im Pavillon de Breteuil bei Paris seinen Sitz hat, fand am 13. Dezember eine kulturhistorisch wichtige Zeremonie statt. Da das chinesische Reich beschlossen hat, das Metersystem anzunehmen, so empfing der chinesische Gesandte Yin in Paris in feierlicher Sitzung die Mustermaße des Meters und des Kilos, die in diesem Bureau hergestellt worden. Ein ganzes Jahr lang dauerte der Kampf zwischen den britischen Maßeinheiten und dem Metersystem, der endlich zugunsten des letzteren entschieden wurde. Am 29. August 1905 wurde endlich ein Gesetz erlassen, wonach der chinesische Maß genau 32 Zentimeter betragen soll. Die vorgesehene Zeremonie ist eine Folge dieses Beschlusses, dem wahrscheinlich noch eine größere Annäherung an die französischen Maße folgen wird. Benoit, der Direktor des Bureaus, und der Unversitätsrektor Guillaume entnahmen die Mustermaße den betreffenden Behältnissen und übergaben sie dem Gesandten.

London, 16. Dez. (Tel.) Der Londoner Universität spendete Otto Beit 215 000 Pfund Sterling als Alfred Beit-Stiftung für medizinische Forschungen.

Vermischtes.

Berlin, 16. Dez. (Tel.) Bei den Nachforschungen wegen Ermordung der Prostituierten Arnholt wendet die Polizei neuerdings besonderes Interesse den Kassekassen und den in ihnen verbleibenden Zuhältern zu. Als gestern abend der Kriminalbeamte Wild einen berüchtigten Zuhälter Namens Schödt, aus einer Kassekammer in der Brandenburger Straße heraus festnehmen wollte, leistete er dem Beamten erheblichen Widerstand und verletzte ihn mit Messer und Schlagring schwer. Der Beamte schob darauf und tötete den Schödt durch einen Schuß ins Herz. Der schwer verletzte Beamte wurde ins Krankenhaus gebracht.

Wien, 15. Dez. (Tel.) In der Hofrichter-Affäre wird das Gerücht kolportiert: Die chemische Untersuchung des Giftes, welches an die Offiziere verandt wurde, habe ergeben, daß nicht reines Zyanat, sondern Chinin an die Offiziere verschickt worden ist. Wie gemeldet, hat Hofrichter in Linzer Apotheken mehrere Male Chinin gekauft.

Junnsbrunn, 16. Dez. (Dez.) Aus vielen Tälern Tirols laufen Meldungen über Lawinenstürze ein, die zum Teil großen Schaden verursacht und den Verkehr sperren. Im Guodener Tal riß eine Lawine 3 Menschen mit sich, die tödliche Verletzungen erlitten.

Birmingham, 15. Dez. (Tel.) In vergangener Nacht wütete in einer hiesigen Handfeuerwaffenfabrik ein Brand, wobei ein Teil der Gebäude und viele tausend unfertige Gewehrräder, die dort untergebracht waren, den Flammen zum Opfer fielen. Das Werk, das gegen 2000 Arbeiter beschäftigt, hofft, daß eine Betriebseinschränkung nur für kurze Zeit erforderlich sein wird.

Reidsville (Nord-Carolina), 15. Dez. (Tel.) Die vier letzten Wagen eines Passagierzuges der Southern Railway kürzten in der Nähe der hiesigen Station einen 50 Fuß hohen Damm hinunter. 10 Passagiere sind tot, 35 verletzt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 16. Dez. (Privattele.) Heute nacht stieß das Automobil des Kronprinzen auf der Charlottenburger Chaussee in der Nähe des Bahnhofes Tiergarten mit einem entgegenkommenden Privat-Automobil zusammen. Der Kronprinz blieb unverletzt, dagegen erlitt der ihn begleitende Offizier eine starke Verletzung an der Schläfe und Schnittwunden über dem rechten Auge. Die Insassen des Privat-Automobils kamen mit leichten Hautabstürzungen davon.

M.E. Berlin, 16. Dez. (Privattele.) Es verlautet mit großer Bestimmtheit, daß nach dem bisherigen Ergebnis des Etatsjahres das laufende preussische Staatsbudget mit einem ungewöhnlich hohen Fehlbetrag abschließen werde. Da an amtlichen Stellen authentische Angaben zurzeit nicht zu erhalten sind, ist die Nachricht mit dem nötigen Vorbehalt aufzunehmen.

M.E. Berlin, 16. Dez. (Privattele.) Die preussische Regierung wird in Beantwortung der Denkschrift der badischen und sächsischen Regierung betreffend Schiffsabgaben auf deutschen Flüssen eine neue Denkschrift den Bundesregierungen Mitte Januar zugehen lassen.

Wien, 15. Dez. In der heutigen Verhandlung gegen Dr. Friedrich verlas der Vorsitzende ein Schreiben des früheren Gouverneurs von Fiume, Grafen Ladislaus Sanyo, in dem der Abänderung in Uebereinstimmung mit dem am Samstag abgegebenen Erklärungen von Sapito mitteilt, daß er nie mit Sapito persönlich verkehrt habe. Er sei aber der Meinung gewesen und sei noch der Meinung, daß die Regierung in Fiume dem Blatt Sapito's öfters mit kleinen Beiträgen zu Hilfe gekommen sei. Sapito erklärte darauf, weder er noch sein Blatt hätten je Geld von der Regierung erhalten.

Budapest, 15. Dez. Wie verlautet, sind der ehemalige Ministerpräsident Graf Khuen Hederovsz und der ehemalige Finanzminister Ladislaus Ruacs für übermorgen zur Audienz beim König nach Wien berufen worden. Allgemein wird erwartet, daß nunmehr die Entscheidung in der langwierigen Ministerkrise erfolgen wird.

M.E. Madrid, 16. Dez. (Privattele.) Ein Teil der Presse greift die Regierung in schärfster Weise an, weil diese zur Durchführung der liberalen Municipal-Wahlstige über 400 000 Pesetas aus allgemeinen Staatsmitteln bewilligt und ausgegeben hatte. Dem liberalen Zentralkomitee seien für die bevorstehenden Cortes-Neuwahlen gleichfalls 250 000 Pesetas ausbezahlt und weitere 300 000 in Aussicht gestellt worden.

Alibon, 15. Dez. Gegen den Wunsch des Bischofs von Braganza ist eine Dynamitbombe geschleudert worden, die bei ihrer Explosion leichten Schaden anrichtete.

Petersburg, 15. Dez. Ein hiesiges Abendblatt erzählt, daß am 10. Dezember, dem Namenstag des Zaren, ein politischer Akt erfolgen wird, der schließlich soll, daß die Selbstherrlichkeit in Rußland nicht er-

schültert worden ist, sondern weiterbesteht, während die Reichsduma und der Reichsrat nur neben ihr bestehende Institutionen darstellen. P.T. Washington, 16. Dez. (Privattele.) Die mexikanische Regierung hat dem Auswärtigen Amt in Washington eine ausführliche Note überreichen lassen. Mexiko legt darin hauptsächlich Gewicht auf eine Interessens in Guatemala und San Salvador und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß Zelaz gegenüber milde verfahren werde.

Die Hochzeit in Braunschweig.

Braunschweig, 15. Dez. Anlässlich der Vermählung des Herzog-Regenten fand im herzoglichen Schlosse Gatschütz statt. Hierbei brachte der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin ein dreimaliges Hurra auf das Brautpaar aus. Der Herzog-Regent erwiderte mit einem Trinkspruch, in welchem er dem Kaiserpaar den tief gefühlten Dank für den Besuch ausdrückte und auf die Begeisterung der Bevölkerung hinwies, mit der das Kaiserpaar begrüßt worden sei. Der Herzog-Regent schloß mit dem Wunsch, daß Gott das Kaiserpaar noch lange segnen und erhalten möge. Unmittelbar darauf trank der Herzog-Regent auf das Wohl der anwesenden und vertretenen Souveräne.

Braunschweig, 15. Dez. Der Kaiser verlieh eine Reihe von Orden und Ehrenzeichen dem Herzog-Regent das Kreuz der Großkomture des Hausordens Hofenzollern, die Herzogin Elisabeth von Mecklenburg den schwarzen Adlerorden.

Braunschweig, 15. Dez. Der Kaiser und die Kaiserin sind um 1 Uhr 25 Min. nach Wildpart abgereist, woselbst sie um 7 1/2 Uhr eintrafen. Der Herzog-Regent geleitete die Majestäten zum Bahnhof und verabschiedete sich auf das herzlichste von ihnen.

Die Erkrankung des Königs von Belgien.

Brüssel, 15. Dez. (2 1/2 Uhr nachmittags.) Die Ärzte König Leopolds, die mit dem Gesundheitszustand des Patienten nicht zufrieden sind, haben heute eine 1 1/2 stündige Konferenz, über deren Resultat Schweigen beobachtet wird, beendet. Erst um 6 Uhr abends soll ein neues Bulletin ausgegeben werden. Man vermutet aber, daß die Situation neuerdings sehr ernst geworden ist. Der König hat heute vormittag Niemanden empfangen.

Brüssel, 15. Dez. (6 Uhr abends.) Die Ärzte haben noch keinen Krankheitsbericht ausgegeben, da die Konferenz noch 1 1/2 Stunden andauern wird. Der Operateur Depage erklärte, daß der Zustand des Königs eine leichte Besserung zeige. Man habe einen neuen Verband gemacht. Der König habe am Nachmittag etwa 4 Stunden geschlafen.

Brüssel, 16. Dez. Wie der Krankheitsbericht der Ärzte von gestern abend 10 1/2 Uhr nach dreimaliger Beratung feststellt, hat die Besserung des Gesundheitszustandes des Königs im Laufe des Tages Fortschritte gemacht.

P.T. Brüssel, 16. Dez. (Privattele.) Die Ärzte zeigen sich sehr darüber beunruhigt, daß trotz der vollzogenen Operation der König völlig schlaflos ist, was als Zeichen dafür angesehen wird, daß die Darmpartien völlig gelähmt sind und nicht auf äußere Eingriffe reagieren.

Brüssel, 16. Dez. Das gestern spät abends ausgegebene Bulletin lautet: 72 Herzschläge, Temperatur 37 1/2. Für die Nacht ist keine Gefahr.

Es ist nunmehr festgestellt, daß die Darmoperation die eigentliche Ursache der Krankheit nicht beseitigt hat. Uebrigens ist es eine materielle Unmöglichkeit, innerhalb 10 Minuten den Bauch aufzuschneiden und den Blinddarm explorativ zu operieren. Nach dem Ausschneit haben die Ärzte gesehen, daß der König eine gründliche Operation nicht überleben könne. Sie beschränkten sich deshalb auf halbe Arbeit. Bei der jetzt etwa vorzunehmenden zweiten Operation ist die größte Gefahr zu befürchten.

P.T. Brüssel, 16. Dez. (Privattele.) Der Beschluß der Ärzte, vorläufig selbst nicht einmal die Mitglieder der königlichen Familie zum Krankenbett des Königs zuzulassen, ist darauf zurückzuführen, daß die Ärzte dem Patienten die absolute Ruhe sichern wollen, die für das Anhalten der Besserung unbedingt geboten ist.

P.T. Brüssel, 16. Dez. (Privattele.) Die Besserung im Befinden des Königs hielt im Laufe des Abends und der Nacht an. Die Ärzte werden erst im Laufe des morgigen Tages ihre Entscheidung über die Notwendigkeit der Vornahme einer zweiten Operation treffen. Gegen 4 Uhr morgens verfiel der König wieder in einen längeren Schlummer.

Brüssel, 16. Dez. Ungeachtet der lebhaften Sympathien für den totkranken Herrscher macht sich doch eine starke Mißstimmung darüber geltend, daß die Mitglieder der königlichen Familie gewissermaßen vom Krankenbett des Königs vertrieben werden durch die Anwesenheit der Baronin Vaughan, und es scheint nicht ausgeschlossen zu sein, daß diese Stimmung sich bis zur öffentlichen Demonstration gegen diese Dame verdichtet.

Ein politisches Testament hat der König am Sonntag bei seiner Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Scholaert in dessen Hände gelegt. Es berührt alle wichtigen Fragen, die die wirtschaftliche Entwicklung Belgiens betreffen, die seit Jahren vom König mit Nachdruck vertreten werden. Es verleiht, daß im Falle des Ablebens des Königs der Ministerpräsident die Wünsche des Königs der Öffentlichkeit übergeben wird.

M.E. Brüssel, 16. Dez. (Privattele.) Sämtliche Blätter vom katholischen „Patriots“ bis zur radikalen „Demere Heure“ und zum sozialistischen „Peuple“ halten an der Meldung fest, daß die Bestimmungen des Erbschaftsgesetzes durch König Leopold in rechtlich unantastbarer Weise umgangen sind. Da nach dem Tode des Königs alles Wertvolle als verschenkt oder veräußert gerichtlich festgestellt werde, so würden die drei Königs-töchter in Belgien keinerlei Rechtsmittel zu einem Vorgehen haben. Das belgische Erbschaftsgesetz schütze lediglich das vorhandene Erbe, es lasse aber die vorherige Veräußerung des Besitztums ohne Einschränkung frei.

Brüssel, 16. Dez. An den Empfang der Gräfin von Sagan sowie der Prinzessin Luise ist zunächst nicht zu denken. Die Gräfin Stephanie läßt erklären, daß sie den König nicht direkt gebeten habe, sie zu empfangen. Mit der Prinzessin Luise habe sie nichts zu schaffen.

Rom, 14. Dez. Der Papst hat angeordnet, daß in allen Kirchen Roms Messen zur baldigen Genesung des Königs der Belgier gelesen werden.

Die Vorgänge in Nicaragua.

P.T. Washington, 16. Dez. (Privattele.) Die Regierung der Vereinigten Staaten hat dem Spezialgesandten von Mexiko erklärt, daß die Einmischung von Mexiko bei dem gegenwärtigen Stand der Dinge in die Streitigkeiten zwischen den Vereinigten Staaten und Nicaragua nicht erwünscht sei. Die Vereinigten Staaten betrachten Präsident Zelaz als einen Mörder und sind der Ansicht, daß er keine andere Behandlung verdiene, als irgend ein anderer Mörder.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 11. Dezember. Schachthof. In der Zeit vom 6. Dez. bis 11. Dez. wurden im hiesigen Schachthof geschachtet: 1160 Stück Vieh und zwar: 235 Großvieh (28 Ochsen, 83 Kühe, 72 Lämmer, 22 Ferkel), 378 Schafe, 457 Schweine, 75 Hammel, 1 Ziege, 1 Kitzlein, 0 Ferkel, 13 Pferde, 28760 Kilogramm

Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Verkauf unter ellt, darunter vom Ausland 16621 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Am Marke waren angetrieben: 37 Ochsen, 21 Ferkel, 52 Kühe, 60 Lämmer, 296 Schafe, 0 Schafe, 0 Ferkel, 575 Schweine, 2 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 79—81 M., 2. Qual. 76—78 M., 3. Qual. 73 bis 75 M., für Ferkel 1. Qual. 66—68 M., 2. Qual. 63—65 M., 3. Qual. 61—63 M., für Kühe 1. Qual. 78—80 M., 2. Qual. 76—78 M., für Lämmer 1. Qual. 60—65 M., 2. Qual. 55—60 M., 3. Qual. 48—53 M., für Schafe 1. Qual. 83—87 M., 2. Qual. 81—83 M., 3. Qual. 77—80 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 77—79 M., 2. Qual. 76—00 M., Säuen und Ferkel 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 0 00—0 00 M. pro Stück. Feudenz: langsam.

Kaiserstand des Meins.

Konstanz, Hafenwegel, 15. Dez. 2 96 m (14. Dez. 2 98 m). Schullerinsel, 16. Dez. Morgens 6 Uhr 1 33 m (15. Dez. 1 35 m). Aeth. 16. Dez. Morgens 6 Uhr 1 89 m (15. Dez. 1 92 m). Maxau, 16. Dez. Morgens 6 Uhr 3 72 m (15. Dez. 3 78 m). Mannheim, 16. Dez. Morgens 6 Uhr 2 98 m (15. Dez. 3 07 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bietet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Donnerstag den 16. Dezember: Apollotheater. 8 Uhr Varieteeinrichtung. Beiertheimer Fußballverein. 8 1/2 Uhr Versammlung im Lokal. Eo. Männerverein der Weststadt. 8 1/2 Uhr Diskuffion. Blücherstr. 20. Friedrichshof. 8 1/2 Uhr abends 8 Uhr Konzert der rumänischen Kapelle im Gartenjaal. Kolloseum. 8 Uhr Vorstellung. 1 A. Mandolinengesellschaft. 8 1/2 U. Anfänger-Probe. Alte Brauerei Brühl. Männerturnverein. 8 U. Zentralf. 6 U. 2. Damenabt. Kaiserhalle. 6. Museumjaal. 7 1/2 Uhr Nachts Hugo Wolf s. Abend. National-Steinog. Verein. 8 1/2 Uhr Übungsabend im Café Romad. Schwarzwalddereen. Vereinsabend im Saal 3 Schrampp. Vortrag. Turngem. 8 1/2 U. Frauenabt. Sophienstr. 14; Damen O. G. G. Turngesellschaft. 8 U. Altersriege. Kealgyrn. 8 U. Dam. 1. Nebenabst. Verein für Handlungstomnis von 1858. Versammlung, Landstr. Ver. f. jüd. Gesch. u. Lit. 8 1/2 Uhr Generalversammlung, Lammstr. 4. Verein von Wagnersfreunden. 9 Uhr Wochenberst. im gold. Adler.

Der Weltkinematograph in Karlsruhe, Kaiserstraße 133, bringt auf seinem Gebiete stets das Neueste und Beste. „Immer allen voran“ das ist auch in dieser Woche seine Devise und veranschaulicht er uns wieder ein Programm, das an Anziehungskraft nicht übertroffen werden kann. Wiederum ein dramatischer Kinofilm aus der bewegten Zeit, in welcher ganz Europa unter einer Umwälzung stand. Die heutigen Bilder sind auch diesmal wieder aus der Laufbahn des großen Franzosenkämpfers und wenn wir Napoleon erst vor kurzem bei der Erstehung des Herzogs von England mit Schärfe beurteilten, so läßt sich diesmal auch wieder ein guter Zug seines Herzens erkennen und manchen Beschauer dieses Films wird eine Träne im Auge stehen, bei der ergreifenden Szene, wie Napoleon seinen toten Felden küßt, der sich und seinen Vater aus Feindeshänden hätte erretten können, aber aus Treue zu seinem Kaiser und Vaterland den frühen Tod finden mußte. Auch der weitere Kinofilm „Die Geschwister“ verdient besonders hervorgehoben zu werden, dessen ergreifende Handlung und fesselnde Darstellung wir nur bewundern können. Die Spengung am Rheinbett bei Kaufenburg und die schönen Landschaftszenerien (wie man uns mittelst, eigene Aufnahmen und Fertigkeitstellung des Weltkinematographen) verdienen eine bevorzugte Stellung in dieser Woche. Dem Weihnachtsfeste rüden wir immer näher und verlegt uns das Tonbild „Durch das Fernrohr des H. Bel 1“ in eine freudige Feststimmung. Der Humor ist auch wieder reichlich vertreten. Wir genießen eine überaus schöne und interessante Stunde und können wir einen Besuch nur empfehlen. 18308.

Bioson ist das beste und billigste

Stärkungsmittel für alle die schwach sind und Kraft bedürfen. Enthält reichlich Biotin ca. 1/2 Kilo 3 M. in Apotheken u. Drogerien. Versandstelle für Karlsruhe: Löwen-Apothek, Kaiserstraße 72. 8976a

Mund und Rachen sind die Eingangs-Pforte ansteckender Krankheiten, deren Keime durch die bewährten Formamin-Tabletten vernichtet werden. Besondere hospitalen durch Bauer & Cie., Berlin SW 48

Winterkur für Lungenkranke „Schwarzwalldheim“ Schömborg b. Wildbad 650 m ü. d. M. Physikal. diätet. Heilverfahren. In geeigneten Fällen spezifische Tuberkulinbehandlung. Spezialistische Behandl. von Erkrank. der oberen Luftwege. — Zentralheiz. Lift. Preise von 7—10 Mk. p. Tag. Prosp. frei. 10622a Leitender Arzt: Dr. med. Litzner.

Rüsselsheim a. M. Nähmaschinen, Fahrräder, Motorwagen OPEL Man verlange Preisliste.

Alkoholfreie Parfums Hohenzollern-Veilchen — Maiglöckchen Goldröschen etc. Flasche Mark 3.— und 6.— hervorragende Qualität, natürl. abstrahiert, anhaltend der Duft J. P. Schwarzlose Söhne, Hoff. S. M. d. Kaisers, Berlin Vorrätig in allen einschlägigen Geschäften.

# Sie sparen doppelt!

Wir geben bei allen Einkäufen, die während der Vormittagsstunden bis 12 Uhr erledigt werden,

## auf alle Artikel

ausgenommen einige Markenartikel und Nähgarne

# doppelte

# Rabattmarken

Diese Vergünstigung gilt von heute bis incl. Samstag den 18. cr.

**Versäumen Sie diese Gelegenheit nicht!**

---

---

# Geschwister Knopf.

8  
und der  
logramm  
zen auf  
96 Adber  
preis für  
Qual. 78  
-65 M.  
2. Qual.  
-60 M.  
2. Qual.  
M. für  
men und  
Stiglein  
m.  
1,35 m.  
n.)  
78 m.  
307 m.)  
ger.  
nen.)  
at.  
berstr. 20.  
Anst. 4.  
retBrng  
erallee 8.  
Kowad.  
Vortrag.  
nberg.  
eniusch.  
oslnsch.  
mstr. 4.  
Blter.  
s, bringe  
n voran"  
t er uns  
fen wer  
bewegten  
Die heu  
s großen  
der Er-  
so läßt  
nen und  
ehen, bei  
üßt, der  
en, aber  
finden  
it befor-  
und je-  
ung am  
en (mit  
s Welt-  
diejer  
jetzt uns  
freudige  
n. Wir  
können  
18309.  
gite  
Erhält-  
ndstelle  
8976a  
ad  
llen  
ank.  
Tag.  
a  
n,  
10071a



### Badischer Leib-Grenadier-Regiment Karlsruhe.

Unter dem Protektorat S. K. H. des Großherzogs.  
**EINLADUNG.**  
 Hiermit beehren wir uns, unsere Herren Ehrenmitglieder und Kameraden nebst Angehörigen zu dem am  
**Samstag den 18. Dezember**, im Hotel „Friedrichshof“, Festsaal II. St., stattfindenden Vereinsveranstaltungen und zwar zum  
**Weihnachts-Festspiel mit Kinderbescherung**, Anf. nachm. 4 Uhr und zur **Nachts-Feier** (Lichtbilder-Vortrag mit darauffolgender Familien-Unterhaltung und Tanz), Anfang 8 1/2 Uhr mit der Bitte um geß. zahlreiche Beteiligung ergebenst einzuladen.  
 Gleichzeitig machen wir die verehrl. Kameraden darauf aufmerksam, daß die **General-Versammlung am Samstag den 15. Januar 1910** im Vereinslokal stattfindet.  
 Der Verwaltungsrat.

### Verein ehem. badisch. Leib- Dragoner Karlsruhe.

Unter dem Protektorat S. K. Hoheit Großherzog Friedrich II. von Baden.  
 Am Sonntag den 19. Dezember d. Js., nachmittags 1/4 Uhr beginnend, findet im Saale des „Nüßlen Kruges“ unsere diesjährige

### Weihnachtsfeier

mit Kinderbescherung und Weihnachtsspiel.  
 Wir laden hierzu unsere Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie Freunde des Vereins freundlich ein mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung.  
 Der Vorstand.

### Karlsruher Männer-Turnverein



Got Heil!

Samstag den 18. Dezember 1909,  
 8 1/2 Uhr abends  
 in den Sälen der „Gesellschaft Eintracht“

### Weihnachts-Feier

unter gütiger Mitwirkung der Konzertsängerin Fräulein Anna Sutter und der Vereinsmitglieder Herren Hofschauspieler Felix Krones und Konzertsänger Karl Kögele.  
 Daran anschließend

### Gabenverlosung u. Tanz.

Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte (bzw. Bekarte). — Die Erneuerung von in Verlust geratenen Mitglieds- oder Bekarten gegen eine Gebühr von 50 Pfg., sowie die Ausstellung weiterer Bekarten geschieht am Freitag den 17. Dezember von 1 1/2 Uhr bis 2 1/2 Uhr im Vereinslokal (Concordiasaal Moninger); Karten für einzuführende tanzlustige junge Herren zu 1 Mk. ebendasselbst.  
 Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder zu dieser Veranstaltung freundlich ein.  
 Der Turnrat.



Schwarzwaldverein (Sekt. Karlsruhe)  
 Donnerstag den 16. Dez. 1909:  
**Vereinsabend**  
 im Schrepp Saal III.  
 Vortrag mit Lichtbildern: Winterbilder im Glarnerland im Sommer 1908. Unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie die des Skiklubs sind freundl. eingeladen.  
 Der Vorstandspreis unserer Mitglieder für die Feldbergkarten erlischt mit Jahreschluss. 18361

### Verein ehem. 114. Regiment Kaiser Friedrich III.



Samstag den 18. d. Mts., abends 8 Uhr, findet unser diesj.

### Weihnachts- u. XI. Stiftungsfest

im großen Saale des Apollotheaters, Marienstrasse 16, statt.  
 Die Vereinskameraden mit ihren Angehörigen, die Mitglieder der hier. Militär- und Waffervereine, sowie Freunde des Vereins werden hierzu freundlich eingeladen.  
 Karlsruhe, den 16. Dezbr. 1909.  
 Der Vorstand.

### Turngesellschaft Karlsruhe.

Samstag den 18. d. Mts., abends 9 Uhr, im Vereinslokal Alte Brauerei Gut Heil! Kamerader:  
**Monats-Versammlung**  
 mit anschließender Kneipe.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein.  
 Der Turnrat.

### Verein f. Handlungs-Commis v. 1858 (sanjm. Verein Hamburg)



Jeden Donnerstag abend  
 Versammlung im Restaurant „Laudöfner“ (Zürfel) altes deutsches Zimmer.

### Jeden Donnerstag abend 8 1/2 Uhr: Uebungsabend

im Vereinslokal — Café Rotbar, Eingang Rotbarsanlage (2. Stod).  
 Systemgenossen und Freunde willkommen.  
 National-Stenographen-Verein.

### Verein von Bogelfreunden Karlsruhe.

Samstag den 18. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal „Goldner Adler“, Der Vorstand.



neueste Modelle, kreuzsaitig, Doppelkuchler, moderne Ausstattung  
 nur Mk. 405.—  
 Gebrauchte Pianos spottbillig.  
 Günstigste Zahlungsbedingungen.  
**Johannes Schlaile**  
 Donsl.-str. 21. 18303

# Colosseum

Direktion: Gust. Kiefer. Telephon Nr. 1938.  
 Heute Donnerstag den 16. Dezember 1909, abends 8 Uhr:

## Das neue Attraktions-Weihnachts-Familien-Programm.

Engagiertes Künstler-Personal vom 16.—31. Dezember 1909:

**VORYS** weltberühmte Kolossalgemälde aus Lumpen.  
**Melitta Derek** jugendliche Soubrette vom Kgl. Stadttheater zu Hannover.

Letzte Variété-Neuheit!  
**Dardy and Dardy** mit ihren lenkbaren und liegenden Panama-Hüten.

**Else Rau** Soubrette — First Class.  
**Marietta & Leopold** American Duo.

**The musikal. MAXWELLS** Virtuosen auf Musik-Neuheiten.

**Elly & Henry Priole** Moderne Illusionisten.  
**Heinrich Lange** sächsischer Charakter-Komiker.

**A. CABARET** mit seinen dressierten Fox-Terriers, gen.: Das lebende Hunde-Spielzeug.

**Der Kinematograph.** Aktuelle Bilder in höchster Vollendung.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich bei billiger Berechnung.  
 344261.21 Dorfstraße 6, part.

**Konrad Schwarz** Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung.  
 nur Waldstrasse 50  
 Werkstätte für Neuanlagen u. Reparaturen bei billigster Berechnung.  
 Grosses Lager. \* Rabattheuern.

### Apollo-Theater.

Marienstrasse 16.  
 Direktor: Jos. Engels.  
 Donnerstag den 16. Dezember fingen:  
**Schwarze Maske** gegen 18323  
**Witzelsberger** Wien.  
**Hans Schwarz** gegen Anglio Wellmeister Martinique.  
 Entscheidungskampf zwischen  
**Riesbacher** Wien  
**Tschistjakoff** Russland.  
 Von heute ab vollständig neues Variété-Programm.

### Übermorgen ist Ziehung

der beliebten **Münchener Losse**  
 à 2 Mk., bei der bekanntlich von einer geraden und ungeraden Nummer sicher ein Treffer herauskommt. Wer sich also noch auf Weihnachten einen schönen Gewinn beschaffen will, reiche sofort den Glücke die Hand. Obige Lose, samt alle anderen genehmigten Sorten, darunter auch zwei Geldlotterien zu 1 Mk. empfiehlt und vertreibt  
**Gebr. Böhlinger, Lotteriebänk.**  
 G. m. b. H., Kaiserstraße 60. 18362

### Groß. Hoftheater Karlsruhe

Donnerstag den 16. Dezember.  
 23. Abonnements-Vorstellung der Vdt. B. (gelbe Abonnementskarten).  
**Die Liebe wacht.** (L'Amour veille.)  
 Lustspiel in 4 Akten von G. H. de Caillabet und Robert de Flers.  
 In Szene gesetzt v. D. Henschel.  
 Personen:  
 Marquise von Juvigny M. Frauendorfer.  
 André Graf Juvigny, E. Neues.  
 ihr Neffe  
 Lucienne von Morfon-  
 taine E. Noorman.  
 Garteret Karl Dapper.  
 Jacqueline, des. Richte M. Müller.  
 Auguste Bernet, Honoril. Krone.  
 Adèle Merlin B. Waffermann.  
 Baronin von Sainte-  
 Dermine Marg. Vir.  
 Solange, ihre Tochter M. Steferic.  
 Christiane, ihre Tochter  
 C. Hellmuth-Bräu.  
 Arjule Bernier, Klavier-  
 lehrerin Marie Genter.  
 Hofe, Wirtschaftlerin bei  
 Bernet Chr. Friedlein.  
 In Diensten der Marquise:  
 Germain, B. Benedict.  
 Genevieve, Sophie Gaud.  
 Der Chauffeur M. Schneider.  
 In Diensten bei André  
 François, W. Schmidt.  
 Louise  
 Die Dandlung spielt im I. Akt auf Schloss Juvigny bei Dieppe, in den drei übrigen Akten in Paris.  
 Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.  
 Kaffe-Erdnennung: 1/2 Uhr.  
 Mittel-Treife.

### Ziehhalles Bechtel

Herrenstr. 15,  
 vis-à-vis dem Restaurant „Maxim“ und neben den roten Radlern.  
 Heute u. morgen frisch eintreffend:  
**Holländ. Schellfische**, Pfd. 45 und 50 Pfg.  
**Holländer Cablian**, Pfd. 40 Pfg.  
**Seelachs, Seel.**, Pfd. 40 Pfg.  
**Seeforellen, Seefarfen**, Pfd. 40 Pfg.  
**Seehuhn**, Pfd. 40 Pfg.  
**Amurabau**, Pfd. 40 Pfg.  
**Prima Heilbutt**, Pfd. 70 Pfg.  
**Holl. Merlans (Wadstfische)**, Pfd. 25 Pfg.  
**fr. frische Rotzungen**, Pfd. 60 Pfg.  
**Quillinge**, 3 Stück 20 Pfg.  
**Geräuch. Schellfische**, Pfd. 40 Pfg.  
**Geräuch. Seelachs**, Pfd. 50 Pfg.  
**Täglich frisch gebrauchte Fische.**

### Bienenhonig

garant. rein, hell u. dunkel, hochfein im Geschmack, direkt vom Imker bezogen, offen oder in Gläsern, per Pfd. Mk. 1.—, bei 5 Pfd. 5.5  
 à 95 Pfg., 18650  
 Gläser werden hinterlegt, doch zum gleichen Preise zurückgenommen  
**Drogerie Dehn Nachf.**,  
 Bähringerstraße 55.  
 Rabatmarken.

### Altdeutsche

Decken, Tischläufer, Buffetdecken und Stickerien werden auf sauberste chemisch gereinigt oder gewaschen.  
 12807  
 Chem. Waschanstalt **Printz**.

### Frisch eintreffend unsere vier ersten direkten Waggons

Neue spanische **Orangen**  
 Stück 4 Pfg.  
 5 Stück 20 Pfg.  
 Duzend 45 Pfg.  
**Mandarinen**  
 50 mm Stück 4 Pfg.  
 Duzend 45 Pfg.  
 55 mm Stück 5 Pfg.  
 Duzend 55 Pfg.  
 Zur Verpackung in hübschen Geschenkcarton in 12 St. 90 Pfg.  
**Pfannkuch & Co.**  
 32 G. m. b. H. 18372  
 in den bekannten Verkaufsstellen.

### 1. Winter-Sonderfahrt Skitour in die Schweiz

— Eine Woche —  
 nach **Andermatt** (1444 m ü. d. Meer im Gotthardgebiet, Urerenthal).  
 Winterkurort, ideale Lage, prächtiges Klima, großartige Ski-Felder, Rodel- u. Schlittschuh-Bahnen etc. Gelegenheit zu einzigartigen Exkursionen in die alpenräthliche Umgebung: (wie Gotthardhöhen, Oberalp, Furta, Gimmelstpaß u. i. v.) Skitour durch bewährte Militär- u. Civil-Führer. Sportliche Veranstaltungen, sowie Unterhaltungen jeder Art.  
 Wir arrangieren diese Tour  
**Montag den 27. Dezember 1909**  
 ab Basel über Luzern, Göschenen (alsdann mit Schlitten, herrliche Fahrt) durch die Schöllenen, Teufelsbrücke, Armetisch nach Andermatt. Aufenthalt daselbst bis Sonntag, 2. Januar 1910.  
**Preis der ganzen Tour:** ab Basel bis zurück Basel, einschließlich Eisenbahn- u. Schlittensfabrik, vorzüglic. Verpflegung und Unterkunft in Hotels I. Ranges (mit Zentralheizung), sowie Inflüsse der Trinkfelder  
**Mk. 75.—**  
 Anmeldungen frühzeitig erbeten wegen Platzbelegung.  
 Ausführliches Prospekt durch  
**Internationales Reisebureau, Straßburg i. Gf.**  
 Söhenlohestraße 8.

**Pianino**, freuzsaitig, vorz. Instrument, billig zu verkaufen. 18193.22 Kronenstrasse 32, 2. Stod.

**Zu verkaufen**  
 2 antike Kasten-Uhren mit eingeletem Geh. u. f. Empire-Zosa. 544397 Blumenstraße 10. part.

**Pianino**, schönes Instrument, billig zu verkaufen. Zu erst unter Nr. 544293 in der Exped. der „Bad. Presse“.

**Pianino**, freuzsaitig, feines Instrument, für nur 300 Mk. zu verkaufen. 544316 Zohlenstraße 13. part.



**Sie** decken Ihren Weihnachts-Bedarf am vorteilhaftesten in Bezug auf Preise und Qualität :: :: :: :: ::  
bei 18844  
**Julius Löwe**  
25 Werderplatz 25  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Als willkommene und nützliche Geschenke empfehle ich:

**Herren-**

Anzüge  
Hosen  
Ueberzieher  
Pelerinen  
Lodenjoppen  
gestr. Westen  
Wäsche  
aller Art.

**Knaben-**

Anzüge  
Ueberzieher  
Kieler-Jacken  
Pelerinen  
Lodenjoppen  
Sweaters  
Wäsche  
Mützen.

**Damen-**

Blusen, Röcke  
gestr. Westen  
Hemden  
Beinkleider  
Nachtjacken  
Untertaillen  
Schürzen  
für Damen u. Kinder.

Vorhemden  
Kragen  
Manschetten  
Kragenschoner

Krawatten  
Hosenträger  
Taschentücher  
Socken

**Pelze**

Woll-u. Seide-  
Echarpes  
Gestr. Shawls  
Gürtel

**Reste Manufakturwaren** zu Kleider, Blusen, Röcke, Hemden, Beinkleider, Schürzen, Handtücher etc.

**Das Kunstgewerbehaus**  
**C. F. Otto Müller**  
beehrt sich zum Besuche seiner  
**Weihnachts-Ausstellung**  
ganz ergebenst einzuladen.  
Reichste Auswahl auf allen Gebieten des Kunstgewerbes in modernen und alten Stifarten.  
**Spezialgeschäft für Glas und Porzellan, Trink- und Speiservice, Beleuchtungskörper etc.**  
Billige Preise. Nur beste Fabrikate  
Karlsruhe Mannheim  
Kaiserstr. 199. Kauffhaus.

**Permanente Ausstellung**  
**Großh. Majolika-Manufaktur.**  
Kunstkeramische Werkstätten  
5.1 Hoffstraße Nr. 7. 18953  
Täglich geöffnet von 10-7 Uhr. • Eintritt frei!

**Pelze**  
aller Arten 18219  
staunend billig.  
32 Zirkel 32,  
Ecke Ritterstraße, 1 Treppe,  
im Hause der Fabrikabteilung

**Schulranzen**  
**Schulmappen**  
**Musikmappen**  
in größter Auswahl und bekanntester Ausführung.  
**Kofferhaus** Geschw. Lämmle  
Kronenstr. 51,  
nächst der Kriegerstraße.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 18241

**Violinen**  
mit Bogen, Kasten und Zubehör.  
Nr. 1 Violine (Gute Schülergeige) m. Bogen, Kasten, Stimmpeife und Kolephonium Mk. 20.-  
Nr. 2 Seminar-Geige, für Seminaristen zu empfehlen, komplett mit obigem Zubehör „ 25.-  
Nr. 3 Solo-Geige, sehr schöner Ton „ 35.-  
Nr. 4 Konzert-Geige, mit grossem, vollem Ton, komplett „ 50.-  
Ueber gelieferte Instrumente erhielt ich u. a. folgende Anerkennungen:  
P. P.  
„ Heute kamen die Violinkästen wohlbehalten an. Auch die Violin- sendung kam gut hier an. Die Sendung ist zu meiner grossen Zufriedenheit ausgefallen und danke Ihnen bestens. (Mk. 25.-) M., Vorseminar, Villingen.  
P. P.  
„ Uebrigens danke ich bei Ihnen auch für später in Kundschaft zu bleiben, da ich finde, dass Sie reell und preiswürdig verkaufen. Ergebenst Pfarrer R., Bergzabern, Pfalz.  
P. P.  
„ Mit den von Ihnen bezogenen Schulviolinchen war ich sehr zufrieden, sowohl bezüglich des Tones, als der Ausstattung. (Mk. 25.-) 18326.2.1 B., Seminar, Karlsruhe.

**Occasion.**  
Gelegenheitskäufe in  
**Brillant-Ringe** und  
**Brillant-Ohringe**  
ständig auf Lager bei 18304  
**B. Kamphues**, Juwelier,  
Kaiserstr. 207. Teleph. 2458.

**Photographie!**  
**Olga Klinkowström**  
Karlsruhe i. B. (nächst dem Kaiserplatz) Kaiserstr. 243.  
**Weihnachts-Aufträge**  
werden noch entgegengenommen.  
Spezialität: **Kinder-Aufnahmen**  
Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.  
Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.  
Telephon 2420. 15127.24.20  
Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr und Wochentags von 8-7 Uhr.

**Fritz Müller, Musikalienhandlung,**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 221. Telephon 1938.  
Rabattmarken.

Früh eingetroffen:  
neue geschälte 4.1  
**Maronen**  
zum  
Süßen Pf. 25 Pfg.

**Lazarus Bär Witwe, Möbelmagazin,**  
Zirkel 3. Telephon 1925. 18358  
**Komplette Wohnungseinrichtungen**  
und einzelne Möbel  
weit unter dem bisherigen Preis.

**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
in den bekannten Verkaufsstellen.

**Haar-Uhrketten**  
mit Beschlag von 10 Mk. an. 5 Jahre Garantie. Schöne Neuheiten.  
Reparaturen an Haarketten und Beschlägen billigst bei  
**J. Heppes, Friseur, Karlsruhe,**  
Herrenstrasse 25. 244317  
Sonntags bis abends 7 Uhr geöffnet.

**400 Bücher,**  
Romane von nur erstklass. Schrift-  
stellern, ganz neu, Ladenpreis  
2 bis 5 Mk., zu 90 Pfg. bis  
1.30 Mk. zu verkaufen. 18225.4.2  
Kriegstr. 146, II., rechts.

**Verein für evang. Kirchenmusik**  
**Weihnachts-Konzert**  
zugunsten des Vereins  
Sonntag den 19. Dezember, abends 8 Uhr,  
in der evangelischen Stadtkirche  
unter gef. Mitwirkung  
von Frau Helene Junker von hier (Gesang),  
Frl. Jeanne Godot von hier (Violoncello) und  
Herrn Georg Ad. Naek aus Stuttgart (Orgel).  
Musikalische Leitung: Herr Hermann Junker.  
Die Eintrittspreise betragen: Für das Mittelschiff  
der Kirche nummerierte Plätze 1 Mk. und nichtnumerierte  
50 Pf. Für das Seitenschiff und für sämtliche  
Emporen 30 Pfg.  
Der Kartenverkauf findet statt in den Hof-Musikalienhand-  
lungen von F. Doert (Ritterstraße), Hugo Kuntz (Kaiserstr. 114),  
in der Buchhandlung Müller & Gräff (Kaiserstr. 80a) Westend-  
straße 63, beim Mühlburger Tor und Seminarstraße 6) und bei  
Kirchendiener Schweizer (Eingang Kirchstraße).  
Programme und Text der Gesänge zu 10 Pfg. werden am  
Eingang der Kirche abgegeben. Der Eingang geschieht nur durch  
das Hauptportal der Kirche, welches um halb 8 Uhr  
geöffnet wird. 18327

**Schulranzen u. Mappen**  
17303.4.3  
in bekannter solider Sattlerware,  
**Rindleder-Ranzen**  
von 5.65 Mk. an, empfiehlt  
**B. Klotter, Sattlerei,**  
Kronenstr. 25.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins  
**Christbäume,**  
200-300 Stück, Weiß- und Rot-  
farbenen, zu haben. 244305  
**H. Schläger, Durmersheim 506,**  
Zigarren-Filiale Kaiserstraße,  
Nähe Markt-  
platz, an tüchtiges Fräulein sofort  
zu vergeben. Zur Uebernahme  
ca. 1000 Mk. erforderlich. Offerten  
unter Nr. 244289 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1  
**Milch gesucht.**  
Für sofort od. 1. Jan. 100-140  
Ltr. für 17½-18 S., von pünftl.  
Zahler. Offert. unt. Nr. 244274  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Arbeiterdiskussionsklub Karlsruhe.**  
In Gemeinschaft mit der Internationalen Revue „Dokumente  
des Fortschritts“ veranstalten wir einen  
**VORTRAGSABEND.**  
Thema: „Was die Völker von einander lernen können“.  
Redner: Herr Professor Dr. Broda aus Paris.  
Zeit und Ort: Sonntag den 19. Dezbr., abends 8 Uhr, Gemeinde-  
haus Blücherstraße 20.  
Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder aus dem Ar-  
beiterstande 10 Pfg., sonst 30 Pfg. Der Vorstand.

**Verloren**  
vom Sölohgarten bis Kaiserstr.,  
Ecke Derrenstr., ein silb. Hand-  
täschchen. Inhalt weiß. Taschentü-  
cher, A. M., u. Portemonnaie mit  
über 90 Mk. Fundbureau geg. gute  
Belohnung abzugeben. 244285  
**Theaterplatz**  
H. Rang Mitte, 1. Abteilung Abon-  
nement B für dieses event. auch  
nächstes Quartal abzugeben. Offert.  
unt. Nr. 18359 an die Exped. der  
„Bad. Presse“ erbeten. 2.1

**Als Weihnachtsgeschenk!**  
**Universal-Stickrahmen**  
„Frida“. Patentamtl. geschützt.  
Sehr praktisch. So nicht erhältlich,  
durch F. Grams, Karlsruhe,  
Haberstraße 12. Weiterangebe er-  
beten. Von Handarbeitslehreinnen  
best. empfohlen. 18295.2.2  
**Wiederverkäufer gesucht.**  
Kassel-Reinette  
Eder-Reinette  
**Prima Tafeläpfel** Herrenäpfel  
Laitken  
Um unser Lager in der Qualitätenstraße 59 vor Weihnachten zu  
räumen, verkaufen wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Wehrum & Küng.**

**Gelegenheitskauf.**  
Elegante Blüschgarnitur, neu  
für nur 140 Mk., Taschenbureau  
für nur 45 Mk. zu verkaufen. 2.1  
244302 Gartenstr. 8a, Stb., II. r.  
**Korridorspiegel** mit Schirm-  
händer, für nur 15 Mk. zu verkaufen.  
Bernert, Schloßplatz 13, Eing. Karol-  
Friedrichstr., part., rechts. 244311  
Einfacher eintür. Kleiderkasten  
und ein großer Kuchentisch billig  
zu verkaufen. 244172.2.2  
Gottesauerstraße 3, 4. Stof.  
**Zu verkaufen.**  
Ein eleganter, heller Pelz, ein  
Abendmantel, zwei hübsche, seidene  
Blusen, alles noch wie neu, billig.  
244310 Kaiserstr. 137, I.  
Besseres, vollständiges Bett u.  
ein roter Plüsch-Diwan  
billig abzugeben. 18342  
Schrienerstraße 24. II.

Gerichtszeitung.

Paris, 15. Dez. In Beauvais wurde gestern von dem Schwur...

DK. New York, 15. Dez. Auch hier hat, wie berichtet wird, das...

Kleine Zeitung.

Die Kartoffelal-Tour. In Bad (Baden) wurde kürzlich...

kurzer herzlicher Begrüßung schritt man dann aus dem Nebelmeer zu...

Leiden zur See. Ein Fischerboot schleifte gestern ein kleines...

Vom Ex-Sultan Abdul Hamid. DK. Konstantinopel, 15. Dez. Ueber das Leben des abgestorbenen...

Abdul Hamid soll durchaus nicht unter diesen Verhältnissen leiden...

Humoristisches.

Bred. Frau (die einem Bettler 5 A gibt): „Sie kaufen doch nur...

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Der Landwirt, Kalender 1910 des Bad. landwirtschaftlichen Vereins...

Taschen-Uhren. in Gold für Herren... Chr. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Passage 7a.

Bettwäsche. Fertige Kissenbezüge und Betttücher... Himmelheber & Vier, 171 Kaiserstrasse 171.

Weihnachten! Das schönste und nützlichste Weihnachtsgeschenk... Pfaff-Nähmaschine, Georg Mappes.

Englische Windspiele. Eine gebrauchte... nur Karlsruherstr. 20.

Akkordzithern! Echte Menzenhauer mit unterlegbaren Notenblättern... Fritz Müller, Musikalienhandlung.

Als praktische u. willkommene Weihnachts-Geschenke... Beleuchtungsgegenstände... Konrad Schwarz.

Konrad Schwarz. Spezial-Geschäft für sanitäre Anlagen und Beleuchtung... Waldstr. 50 Karlsruhe Waldstr. 50.

Christbäume. In großer Auswahl... Weißstickerei. Namen und Monogramme...

Tisch-Weine. weiss u. rot, im Fass und Literflaschen empfiehlt... W. Kronenwett.

Das Uhren-Spezialgeschäft von Franz Pecher Hofuhrmacher... Präzisions-Zaschenuhren, Hausuhren.

Kassenschränke. bewährtes Fabrikat... Wilh. Weiss, Karlsruhe. Fabrik für Kassen- und Tresorbau.

Visiten- und Neujahrskarten werden reich und billig angefertigt...

Vertical text on the left edge of the page, including page numbers and other markings.

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other markings.

# B. & H. Baer

Modes Kaiserstraße 233

empfehlen für Weihnachtsgeschenke  
feine Echarpes, silb. Hutnadeln u. Schleier  
sowie einen großen Posten  
elegant garnierter Hüte  
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

## Fabrnis-Versteigerung.

Freitag den 17. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr be-  
ginnend, werden

**Körnerstraße Nr. 37, 2. Stock,**  
die zum Nachlaß der Blechnereister **August Goldschmidt**, Ehe-  
frau **Katharina**, geb. **Schweidert**, gehörigen Fabrisse gegen Verzahlung  
öffentlich versteigert:

5 versch. aufgerichtete Betten, 1 Sofa u. 4 Polsterstühle, 1 Spiegel-  
schrank, 1 Vertikow, 1 Schreibtisch, 1 Chiffonier, 1 Kommode  
1 avertur. Schrank, Nachttische, 1 Waschkommode, 2 Regulateure  
3 Möbelsessel, 1 Nähmaschine, Spiegel und Bilder, 1 Bancelbrett,  
Nippfächer, 1 Säng- und Steblampe, 1 dreiarmer Gaslüfte,  
Frauenkleider, etwas Weißzeug, Küchenmöbel, 1 Emailloberer,  
Küchengefähr, 14 Stück Hühner, sowie noch verschied. Hausgeräte  
woga Kaufliebhaber einladet 18210.2.1

**M. Wirnser**, Ortsgerichtsvorsitzender.



Ich brauche mich nicht zu beeilen, denn  
ich kann mich stets auf meine Uhr von

**Karl Jock**, Uhr-  
macher,  
Kaiserstrasse 141, am Marktplatz,  
verlassen,  
Zuverlässige Reparaturwerkstätte.  
Rabattmarken. 17270.4.3

## Kranken-, Frühstücks- u. Dessert-Weine

aus eigenen Importen in grösster Auswahl.  
Spezialitäten (unübertrefflich an Preiswürdigkeit und Güte):  
**Sparta-Blutwein**, dominierende Blutweinmarke, von erprobt  
Fl. Mk. 1.20 guter Wirkung bei Blutarmut, Appetitlosigkeit.  
**Vermouth Cinzano**, bedeutendste Turiner Vermouthmarke.  
Fl. Mk. 1.60 Aromatischer, appetitfördernder Magenwein.  
**Samos Muscat Ia.**, beliebtester Damen-Süsswein.  
Fl. Mk. 1.- 16648.6.5  
Zustellung ins Haus. — Versand per Post und Bahn.  
**Weingrosshdl. F. Bausback**, Amalienstr. 53.  
Telephon 1468.

## Größtes und ältestes Spezialgeschäft in Rauchtensilien!

**Zigarrenspitzen**  
in Meerfchaum,  
Bernstein, Silber u.  
**Zigarren-Etuis,**  
**Tabakdosen,**  
**Tabakbeutel,**  
**Zigarettenspitzen.**



**Tabak-Pfeifen,**  
**Meerschaumpfeifen,**  
**Brujere-Pfeifen,**  
deutsches, englisches u.  
französisches Fabrifat,  
**Sanitäts-Pfeifen,**  
**Imhoff-Pfeifen,**  
**Adler-Pfeifen.**

**Friedrich Weber**, Drechsler,  
207 Kaiserstraße 207. 18276.2.1  
Rabatt-Spar-Marken.

## Adresskarten,

etwas und mehrfarbig, werden auch  
billig angefertigt in der Druckerei der  
„Badischen Presse“.

## Für den Weihnachtsbedarf!

Hervorragende Auswahl in preiswerten

# Krawatten

Moderne breite Selbstbinder

von 95 Pfg. an bis Mk. 4.50,  
:: gemustert und uni ::

**Chice Façons**

von 50 Pfg. an

für Steh-, Umlege- und Steh-Umlegekragen

**Kragenschoner und Cachenez**

von 45 Pfg. an bis Mk. 8.50, weiß und farbig.

# M. Günther,

Spezialhaus für Herren-Artikel

Kaiserstraße 114, 18116

zwischen Wald- und Herrenstraße.



## Um zu räumen

verkaufe ich die noch am Lager habenden Modelle:

Damen-

Pelz-Mäntel

Jacketts

Hüte

mit

**30 und 50%**

unter bisherigem Preis.

Netto Kasse. :: Keine Auswahlendungen.

18322.2.1

# Adolf Lindenlaub

Spezial-Pelz-Haus — Kaiserstrasse 191.

## Die besten Stock-Fische

kaufen Sie bei 17904.2.2  
**Buhlinger**, Rönentrad: 31.

Neu eingeführt

als Ersatz für das teure

## Schmalz

Rheinisches  
Bratenfett  
(Speisefett)

Fl. 68

## Pflanzenfett

Fl. 55

## Pflanzen-Margarine

Fl. 55

## Pfarrkuch & Co.

G. m. b. H.  
in den bekannten  
Verkaufsstellen.

## Süßlich dekorierte Blechdosen

zur Aufbewahrung von

**Tee, Cacao u.  
Bisquits**

empfehlen in groß. Auswahl  
à 30, 40, 50, 70, 90 Pfg.  
u. f. w. 16976

## Carl Schaller

Tee-Spezial-Geschäft,  
Karlsruhe,  
Erbrunnenstraße Nr. 40.

Grad- u. Gehrod-Anzüge  
berleht 243542  
**Franz Heck**, Herrenstraße 22.

## Diwan.

Neue, hochf. Kameltaschendiwan  
v. 42, 48, 55 Mt. an, eleg. Blüsch-  
diwan 65 Mt. Gr. Auswahl f. Hoff.  
Weihnachtsgeschenke. Garantie  
für gute, solide Arbeit. Gebe extra  
10% Rabatt  
bis 1. Jan. Kein Laden, daher bil-  
liger wie jede Konkurrenz nur im  
Spezialgeschäft **R. Köhler**,  
Kaiserstr. Schützenstraße 53, II.

## Tafel-äpfel,

per Str. 11 Mt., sind fortwährend  
u. verkaufen. 244282  
**Scherrstraße 18, 2. Stod, links.**  
Werden auch pfundweise abgegeb.

Große Auswahl in

## Pelzen

aller Art. 15233\*

Enorm billige Preise!

**Kaiserstraße 51, 2. Stod,**

vis-à-vis der Techn. Hochschule.

**Ober-Italienische**

**Tafel = Äpfel**

gemildete, gute, haltbare Sorten,  
100 Pfd 10.- u. 11.- Mt  
perf. gegen Rachn. von 40 Pfd. ab  
**Franz Schnurr**, Eingen  
amt Verlach.

## Reparaturen



Neuanfertigungen und Umänder-  
ungen von Schmuck jeder Art  
sauber und billig. 240865.14.12

## Friedr. Widmann

Goldschmied, Bahnhofstr. 36.

# Total-Ausverkauf

in Seidenstoffen und Samten wegen

## Aufgabe unseres Seidengeschäftes.

Unsere letzten Bestände sind nunmehr zu **abermals enorm reduzierten Preisen** ausgelegt, alles offen und übersichtlich, auf grossen Tischen, mit Preisen versehen, zur Selbstbedienung des Publikums. Von keiner Seite kann eine günstigere Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen wirklich bewährter, guter Seidenstoffe zu hervorragend billigen Preisen geboten werden.

<b>Moiréseide</b> für Blusen und Besatz <b>1 50</b>	<b>Japanseide</b> schwarz, weiss u. farbig <b>1 00</b>	<b>Rohseide</b> , ostindische, echte, $8\frac{1}{2}$ tr., doppelt breit, zum Kleid <b>26 50</b>
<b>Schwarze Messaline</b> für Blusen u. Kleider, reine Seide, früh. 3.— <b>1 50</b>	<b>Cordsamt</b> , 70 cm breit anzüge u. Kleider etc früher 3.— <b>1 75</b>	<b>Futterseide</b> wirklich gute Qualitäten <b>1 25</b>
<b>Louisine</b> , einfarbig früher 2 75 <b>1 50</b>	<b>Streifenseide</b> reizende Neuheit für Blusen früher 3.— <b>1 75</b>	<b>Messaline Rayé</b> reizende Neuheiten f. Blusen, früh. 3.50—4.— <b>2 00</b>
<b>Schwarze Damassé</b> 2 00 u. d. Garantie-Qualitäten für Kleider früh. 3.25 bis 5.— <b>2 90</b>	<b>Schwarze Kleiderseide</b> 2.00 u. d. Merveilleux, Paillett etc. früher 3.— bis 5.50 <b>3.00</b>	<b>Weisse Seide</b> 1 50 u. d. Louisine, Messaline <b>2 00</b>
<b>Gemusterte Samte</b> für Blusen, neueste Dessins in allen Farb., früh 2 75—4 50 jetzt <b>1 50</b> und <b>2 00</b>	<b>Einfarbige Samte</b> Londener, gute Qualitäten, für Blusen und Kleider, früher 2 75 und 3 75 jetzt <b>1 90</b> und <b>2 50</b>	

**Grosse Ausstellung von Seiden-Resten**  
für Blusen in farbig, schwarz und weiss, enorm billig, meist 4—4½ Met., der Rest 4, 5, 6, 8 und 10 M.

# Weihnachts-Verkauf

mit ganz besonderen Vorteilen und Extra-Angeboten.

Grosse Partien frisch eingekaufter neuer Waren in Damen-Konfektion, die wir als besondere Gelegenheit erworben, sowie andere Bestände unseres überaus grossen Lagers haben wir zu **ausserordentlich billigen Extrapreisen** dem Verkauf ausgesetzt, unter anderem:

<b>Eine grosse Partie</b> <b>Echle Plüschpaletots</b> 100 bis 120 cm lang, bester englischer Plüsch und Velours du Nord, modernste Formen, unerreicht billig <b>49 69 79 89</b>	<b>Paletots</b> 110—125 cm lang, in reinwoll. Cheviots, marine und schwarz; ferner engl. Paletots u. schwarze Tuchpaletots <b>9 75 14 75 18 75 26 50</b>	<b>Kostüme</b> 100—120 cm lange Jacken in nur Ia. Kammgarn- und Tuchstoffen, elegante, neue Formen. Die letzten 2 Serien sind hochaparte Modell-Schneiderkleider mit reich. Handverschmürung <b>29 50 39 49 69 89</b>
<b>Wollblusen</b> gefüllt, nur Ia. Wolle <b>4 90 6 90 7 90</b> u. Popeline, reiz. Neuheit	<b>Weiße Wollblusen</b> gefüllt, darunt. noch eleg. Sach. <b>2 95 4 75 7 90 9 75</b>	<b>Seiden-Blusen</b> , aparte Neuheiten, in farbig und schwarz, unerreicht billig <b>7 90 9 75 12 75 16 75 19 75</b>
<b>Flanelhemden</b> , aparte Muster aus besten waschbaren Flanellstreifen gefüllt . . . <b>6 90 9 75</b>	<b>Eine Partie</b> <b>Krimmer-Paletots</b> 100—110cm lang, schwz. u. farbig, erstaunlich billig <b>29 50</b>	<b>Abendmäntel</b> , nur letzte Neuheiten, in reinwoll. Tuch, neueste Farben, mit Stickerei etc. <b>26 50 29 50 34 00 39 50</b>
<b>Kimono-Umhänge</b> , besondere Gelegenheit <b>9 75 12 75</b> in Tuch, Eskimo und engl. Stoffen <b>16 75 23 50</b>	<b>Kostüm-Öcke</b> , englische Stoffe <b>4 00 9 75</b> in Ia. Kammgarn u. Tuch, Miederfac. <b>16 75 19 75</b>	

# Hirt & Sack Nachf.

## Hoffonditorei Fr. Nagel

Waldstraße 43

empfehlen für die Festtage in anerkannt vorzüglicher Qualität **Gansleber-Pasteten** in allen Preislagen von 3 Mark bis 20 Mark. 17942.3.3. Prompter Versand nach auswärts. 1177 Telefon 1177.

**Fächer** für Ball, Gesellschaft, Theater, Trauer u. s. w. **das Neueste und Eleganteste** aus Holz, Crêpe, Gaze, Seide, Spitzen, Federn etc. empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen

Kaiserstrasse 104  
Herrenstr.-Ecke  
Karlsruhe.  
**Friedrich Bloss**  
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie.

## Christbaumschmuck

direkt von der Fabrik an Private! Berechnen Sie sofort illustrierte Spezial-Weihnachtspreisliste kostenlos. 10401a. Händler hohen Rabatt. **Lasfabrik Ernstthal** (gegr. 1707) Ernstthal-Laufstra. Nr. 28 (Eßlingen).

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle zu bes. ermäßigten Preisen und **5 Prozent Rabatt** große Auswahl

hölzerner eichener u. nussb. Schreib-tische, zwei- und drei- Bücher-schränke, feiner Bücher- und Notenschränken, Silber-schränke und Vitrinen, Buffets und Kredenzen, Sitztruhen und Stollens-schränke, Sofaumbauten und Wandbretter, viele Tee-, Servier-, Näh-, Spiel- und Rauchtische mit Metall-platten, Schreib- und Klavier-stühle, Hausapotheken, Flurgarderoben.

### Extra-Rabatt

auf bessere Divans, Garnituren, Chaiselongs, Fauteuils mit und ohne Einrichtung, Lederfauteuils, Leder-sofas usw. 17138.9.7

### Ausverkauf

zurückgesetzter Buffets, Schreib-tische, Bücher-schränke, besserer Tru-meaux, Rohr- und Leder-stühle, eichener Wohn-Speise-, Herren- u. Schlaf-zimmer- und Salons, teilweise unter den Selbstkosten.

**R. Dewerth, Kaiserstr. 97**

## Zirkel 33

# Pelze

jede Art, 16888 nur anständige Ware aus gut. Fabri- keine Ausschusspartie, am billigsten. **Zirkel 33** 1 Treppe **Ede Herrenstrasse.** Bitte im eigenen Interesse, genau auf **33** achten.

## Flur- ständer

15.— bis 17.50 und höher bis zu den feinsten.

## Blumen-Krippen, Großvater-Stühle, Triumph-Stühle, Fauteuil

mit und ohne Einrichtung in jeder Preislage, **Näh- u. Nipptische** von 2.85 u. höher, bis zu den feinsten **Schreib- und Klavierstühle** sehr preiswert. 18092

**Jul. Weinheimer,** Kaiserstrasse 81.

## Hygienische Binden

extra lang, Ia. Qualität  
Dutzend **75** Pfennig bei Abnahme von 5 Dtzd mit **10%** Rabatt. 14422

## Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen  
**Kaiserstrasse 149 I.**

## Telegramm!

Wegen großen Warenbedarfs erzielen die mit Herrschaften staunend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. f. w. Bofftante genügt. 844179.3.2  
**J. Gross, Marktgrabenstr. 16.**

## Zu Weihnachtsgeschenken geeignet

# Inlaid-Linoleum-Teppiche

in grosser Auswahl.

Lammstr. 4 **Tapeten- & Linoleum-Haus** Lammstr. 4  
**L. Grosbernd,** Grossh. Hoflieferant **Karlsruhe**  
Fernsprecher Nr. 1305.

## Billige Defen. Hosenträger Gelegenheitskauf

<b>irische Dauerbrand-Defen,</b> 18067 Eine große Partie 3.2 anerkannt gut und billig, empfiehlt in reicher Auswahl 840215.14.12	<b>Otto Rübenacker,</b> Erbprinzenstrasse Nr. 34 im „Weißen Berg“.	<b>chice</b> Damen-Paletots von 4.90 an Damen-Kostüme von 12.50 an Damen-Kostüm-Röcke von 2.60 an Damen-Unterwäsche von 2.00 an Damen-Beize von 3.00 an Wilhelmstr. 34, 1 Treppe.
<b>Ernst Marx,</b> Herd-, Ofen- u. Haushaltungsgeschäft, Luisenstrasse 45. Gebrauchte Bücher, sowie ganze Bibliotheken laufe hier zu guten Preisen 8186a.30.14 Buchhandlung von <b>Johannes Trube,</b> Offenburg (Baden).	<b>1 Paar Brillantohrringe u 2 Herren-Brillantringe</b> billig abgegeben. 18228.3.2 <b>Wand eihauptalt Zäh-ringerstr. 25, Hth. I.</b>	<b>Tüchtige Schneiderin</b> empfiehlt sich, spez. Reform. 844078.3.3 Reichenstr. 29, part.

# ARETZ & CIE.

Inhaber: **W. Schma** und **A. Fackler.**  
Großherzogliche Hoflieferanten. 17713.3.3  
**Kreuzstraße 21,** Telefon 219.  
**Kaiserstr. 215,** vis-à-vis dem Moningerbau, Telefon 1655.  
**Spezialhaus in Gummiwaren und Linoleum.**

**Gummi-Puppen, Gummi-Tierfiguren, Gummi-Bälle, Celluloid-Puppen, Celluloid-Figuren, Celluloid-Wäsche,**

**Gummi-Schuhe, Gummi-Wäsche, Wachstuch-Tischdecken, angepaast, Wachstuch-Tischläufer, Wachstuch-Wandschoner, neueste Dessins,**

**Wachstuch-Schürzen für Damen und Kinder, Leder Schurzelle für Knaben, Linoleum-Teppiche, Linoleum-Läufer, Linoleum Vorlagen etc.**

**Hervorragende Neuheiten.**

Hoflieferant  
Seiner Königl. Hoheit des  
Grossherzogs von Baden.

Hoflieferant  
Seiner Königl. Hoheit der  
Fürsten von Hohenzollern-  
Sigmaringen.

# J. Holzhauser

Freiburg im Breisgau

## Versandhaus für: Geflügel, Wild, Fische, Delikatessen

Grosse Kühlhallen mit Maschinenbetrieb  
Eigene Eisfabrik

Grösstes, besteingerichtetes Etablissement dieser Branche in Süddeutschland

empfiehlt für die **Festtage:**

### Fein gemästetes Tafelgeflügel

Bresse-Poularden p. St. M.	3-10	Strassburger Bratgänse p. St. M.	5-8
Rouen-Enten "	7-10	Kapaunen "	3-5
Mast-Enten "	3.50-5.50	Perlhühner "	3-4
Puter-Hähne "	6-15	Junge Hähnen "	1.60-2.50
Puter Hennen "	4.50-8	Grosse franz. Tauben "	1-1.20
Wetterauer Fleischgänse "	5.50-10		

### Kaviar, Hummer, Austern usw.

Hummer, lebend oder gekocht	St. M. 2-6	Ostender-Austern	Dutz. Mk. 2.50
Langusten, lebend oder gekocht	" " 5-20	Blue points	" " 1.50
Crevetten		Präp. Burgdr.-Schnecken	" " - .80
Natives-Austern	Dutz. M. 2.80		

### Wild

Fasanen-Hähne	St. M. 3-	Schneehühner	St. M. 1.60
Fasanen-Hennen	" " 2.50	Haselhühner, frisch	" " 1.80
(besonders schöne Exemplare zu Geschenken geeignet)		Reh-Keulen	" " 4-8
Berghasen, starke	St. M. 4-4.50	Reh-Rücken	" " 4-10
Birkhähnen	" " 2.50-2.80	Spiesser-Keulen	" " 6-10
Wildenten	" " 2.50	Spiesser-Rücken	" " 7-15
Waldschnepfen	" " 3.50-4.-	Wildschwein-Keulen	" " 6-12
Krammetsvögel	" " - .55	Wildschwein-Rücken	" " 8-20
(grosse)		Presalé-Rücken	" " 10-15
		Presalé-Keulen	" " 6-8

### Delikatessen usw.

Strassburger Gänseleberpasteten aus den ersten Fabriken und in allen Grössen		Lachs-Schinken	
Terrinen von M.	1.50-4.00	Bacon (englischer Frühstückspeck)	
Wild-Pasteten in Teig		Hamburger Rauchfleisch	
Gänseleber-Pasteten in Teig		Pommersche Gänsebrust	
Gefüllte Puten, Poularden		Strassburger Gänseleberwurst	
Getrüffelte Wildschweinsköpfe		Galantinen	
Echte Prager Schinken, der beste Koch- oder Backschinken		Saucissons de Lyon	
Westfälische Schinken		Mailänder Salami	
Coburger Schinken		Metzer Zungen	
Bayonner Schinken		Sämtliche Sorten feiner Braunschweiger und Thüringer Würst- und Fleischwaren	

### Fische

lebende böhmische Edelkarpfen (nur Spiegelkarpfen)			
Winter-Rheinsalm echt Holländer	Ostender Soles	Heilbutt	leb. Rhein-Schleien
Wesersalm	Ostender Turbots	Kabeljau	leb Rhein-Aale
Nordsalm, rotfleischig	Limande-Soles	Schellfische usw	Rhein-Zander
	Rochen	leb. Rhein-Hechte	Fluss-Zander

zu niedrigsten Tagespreisen.

### Tafel Früchte und Gemüse

Prachtvolle frische Ananas	St. M. 3-5	frische Tomaten	
Calville-Aepfel		englische Bleichsellerie	
Duchesse-Birnen		frische Bohnen	
Bananen		frische Champignons	
blaue und weisse Treibhaustrauben		frische Trüffel	
Almeria-Goldtrauben		Topinambur	
Kakys du Japon		Teltower Rübchen	
Orangen, Mandarinen		Kopfsalat	
Smyrna-Feigen		Romaine-Salat	
Muskat-Datteln		Escarolles	
Tafelrosinen, Krachmandeln		Chicorée de Bruxelles	
französische Marbots usw.		Barbe capucines	
frische Stangenspargel		Radieschen	
frische Artischocken			
Blumenkohl			

### Geräucherte und marinierte Fische

Rheinlachs, geräuchert	Russische Sardinen
Störfleisch, geräuchert	Oelsardinen in allen Grössen, nur feinste französische Marken
Aal	Sardines au beurre
Haddocks	Sardines à la tomate
Kieler Sprotten und Bücklinge	Sardines à la Brillat-Savarin
Flundern	Thunfisch
Anguillotti di Comachio	Makrelen
Aal in Aspice	Delikatess - Heringe in verschied. Saucen usw.
Schwedische Gabelbissen	
Anchovis	

### Konserven laut Spezial-Preisliste.

### Kaviar, Hummer, Austern usw.

Kaiser-Malossol „der Beste“ Pfd. M. 30.-	Schipp-Malossol, fein, etwas kleiner im Korn	M. 15.-
Beluga-Malossol, silbergrau hervorragend schön	Astrachan-Kaviar	M. 12.-
Malossol, grobkörnig, mild		

## Delikatess-Körbe

geschmackvoll garniert von Mk. 10-60.

**Aufträge bitte möglichst bald zu erteilen.**

Versand erfolgt mit Garantie für gute und rechtzeitige Ankunft.